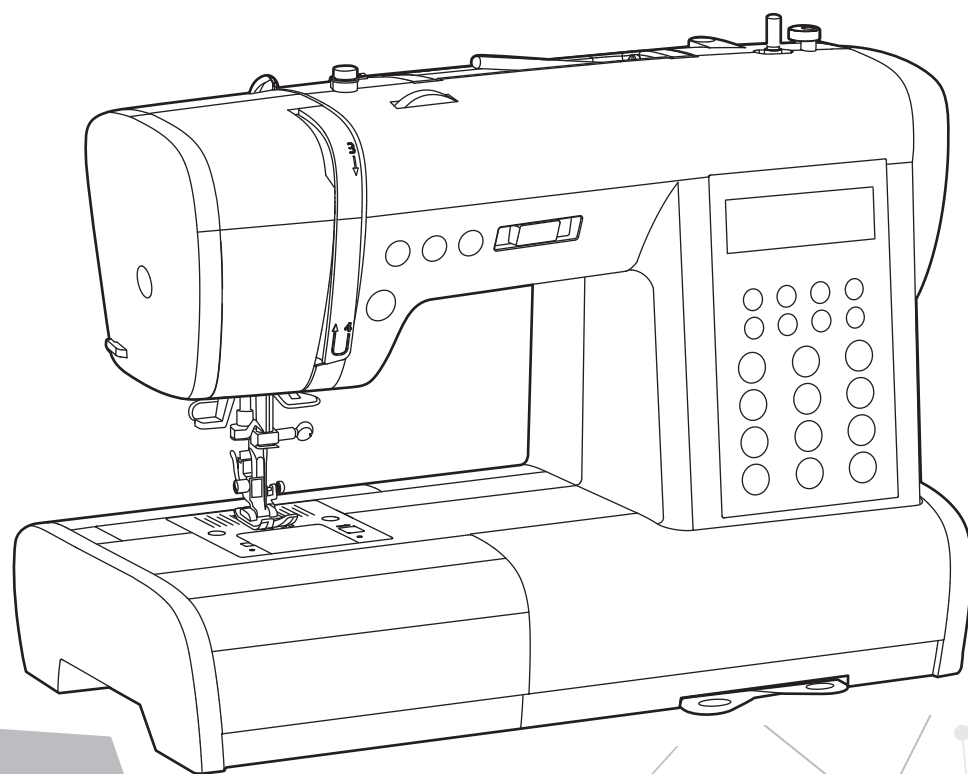




ROLD
S600

Bedienungsanleitung





Wichtige Sicherheitshinweise

GEFAHR - Zur Verringerung des Stromschlagrisikos:

Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten, einschließlich der folgenden:

Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie diese Nähmaschine verwenden.

1. Ein Gerät sollte beim Einstecken niemals unbeaufsichtigt gelassen werden.
2. Ziehen Sie nach dem Gebrauch und vor dem Reinigen des Geräts immer sofort den Stecker aus der Steckdose.

WARNUNG - Zur Verringerung der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine benutzen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie diese aus, wenn Sie die Maschine an Dritte weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur an trockenen Orten.
4. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese die Gefahr nicht einschätzen können.
5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Die Reinigung und Benutzerwartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Arbeitsvorbereitungen durchführen (Nadel wechseln, Faden durch die Maschine führen, den Nähfuß wechseln usw.).
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen zu vermeiden, indem Sie die Maschine zügig einschalten.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker der Maschine, wenn Sie Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigen) durchführen.
11. Verwenden Sie die Maschine Gerät nicht, wenn sie nass oder in feuchter Umgebung ist.
12. Ziehen Sie niemals am Kabel, sondern immer am Stecker, um die Maschine auszuschalten.

13. Wenn die LED-Lampe beschädigt oder zerbrochen ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.
15. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn die Lüftungsschlitze verstopft sind. Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine und den Fußanlasser frei von Staub, Fusel und Rückständen.
16. Die Maschine darf nur mit dem dafür vorgesehenen Fußanlasser betrieben werden, um eine Gefährdung zu vermeiden. Wenn der Fußanlasser beschädigt oder defekt ist, muss er durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Der Schalldruckpegel bei Normalbetrieb ist niedriger als 75dB(A).
18. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall, sondern nutzen Sie getrennte Sammelstellen.
19. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten.
20. Wenn Elektrogeräte auf Deponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.
21. Beim Austausch von Altgeräten gegen Neugeräte ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät zur Entsorgung zumindest kostenlos zurückzunehmen.
22. Das Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder erhalten Anweisungen. (Für außerhalb Europas)
23. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen. (Für außerhalb Europas)

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

Diese Nähmaschine ist nur für den Hausgebrauch bestimmt.

Achten Sie darauf, die Nähmaschine in einem Temperaturbereich von 5°C bis 40°C zu verwenden.

Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann die Maschine nicht normal funktionieren.

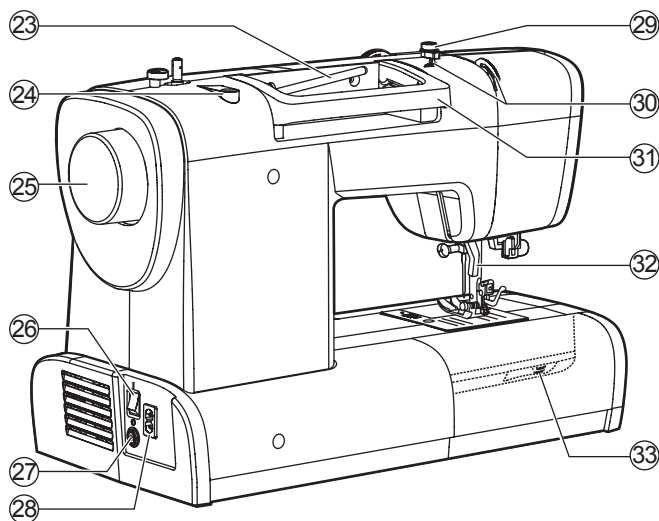
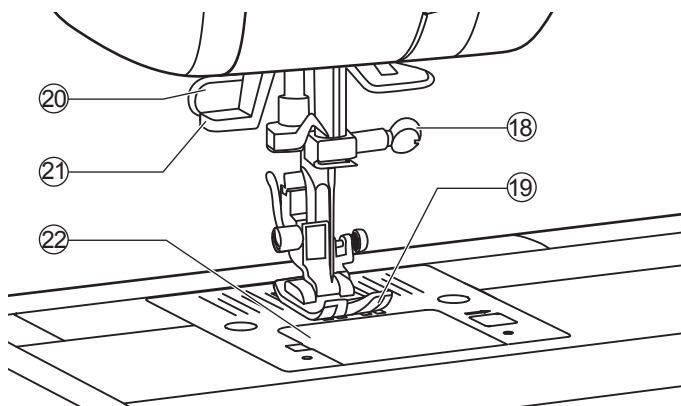
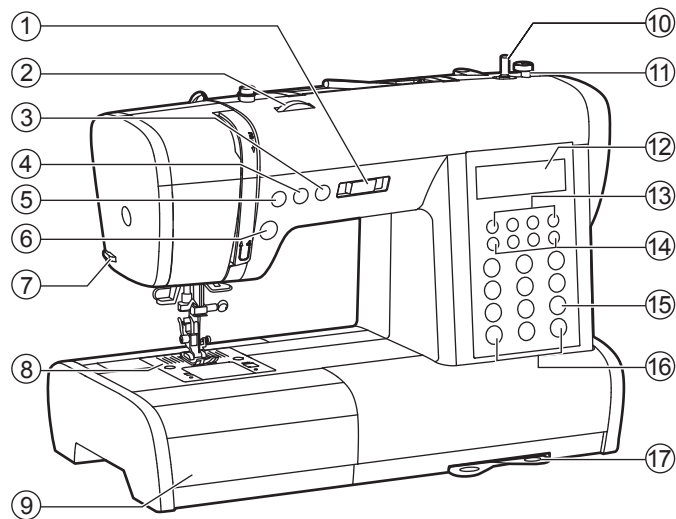
Um die Nähmaschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand fest und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht der wichtigsten Teile der Nähmaschine	1
Zubehör	2
Standardzubehör	2
Extra Zubehör	2
Maschine an das Stromnetz anschließen	3
Information für gepolte Netzstecker	3
Fußschalter	3
Anschiebetisch	4
Freiarm	4
Greiferspule füllen	5-6
Greiferspule einsetzen	7
Oberfaden einfädeln	8-9
Einfädler	10
Nadel wechseln	11
Passende Nadel, Faden und Stoff wählen	12
2-Stufen-Nähfussanhebung	13
Nähfuss auswechseln	14
Lösen des Nähfusses	14
Anbringen des Nähfusses	14
Lösen und Anbringen der Nähfusshalterung	14
Anbringen der Rand-/ Quiltführung	14
Transporteur heben und senken	15
Fadenspannung	16-17
LCD-Anzeige	18
Stichübersicht	19
Direkt-Muster	19
Muster	19
Alphabet	19
Bedienungstasten	20
Bedienknöpfe	21-22
Speichertasten	23
Funktionstasten	24-26
Wahltaste	27
Wie ein Stich angewählt wird	28
Nützliche Anwendungen	29-31
Ecken nähen	29
Nähen von Kurven	29
Nähen von dünnen Stoffen	30
Auf dicken Stoffen nähen	30
Nähen von Stretchstoffen	31
Faden abschneiden	31
Anschiebetisch anbringen	31
Geradstiche	32
Nadelposition ändern	33
Zickzackstiche	34
Stretchstich	35
Stretchgeradstich	35
Dreifachzickzackstretch	35
Nähen von Strechtstoffen und Gummibändern	36

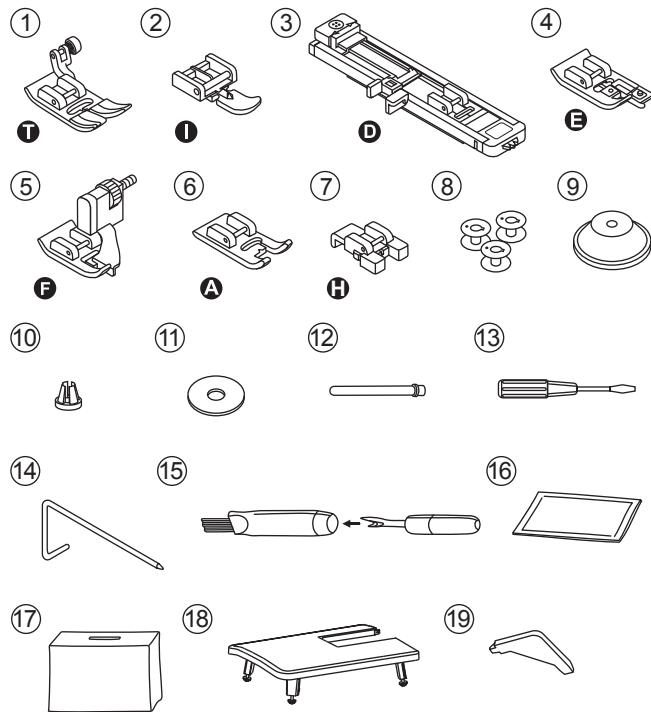
Overlockstiche	37
Overlockfuß	37
Benutzung des Universal-Fußes	37
Blindsaum	38
Knopflöcher nähen	39-42
Knopflöcher auf elastischen Stoffen	42
Riegelstich	43
Knöpfe annähen	44
Reissverschluss einnähen	45-46
Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss	45
Einseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss	46
Raupennähte	47
Kräuseln	48
Smoken	49
Freihandstopfen, -sticken und -monogramme	50-52
Vorbereitungen zur Erstellung eines Zeichens oder einer Stickerei	50
Flicken	51
Sticken	51
Monogramme	52
Quilten	53-54
Anbringen der Rand-/ Quiltführung	53
Stoffteile zusammennähen	54
Patchworkstich	54
Applikation	55
Hohlsaum	56
Muschelstich	57
Muschelsaum	57
Muschelkante	57
Speichern	58-60
Warnfunktionen	61
Meldung der Warnanimation	61
Piepton	61
Instandhaltung	62
Greifer reinigen	62
Oberfläche des Nähcomputers reinigen	62
Beheben von Störungen	63-65

Übersicht der wichtigsten Teile der Nähmaschine



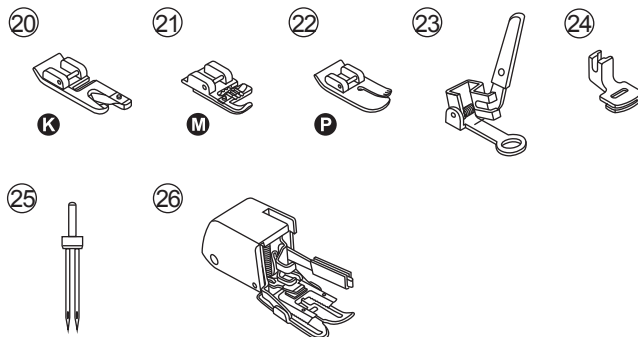
1. Geschwindigkeitsregler
2. Fadenspanndrehknopf
3. Nadelstopp oben/unten
4. Automatisches Vernähen
5. Automatisches Vernähen
6. Ein/Aus Knopf
7. Fadenabschneider
8. Stichplatte
9. Anschietisch und Zubehörbox
10. Greiferspulvorrichtung
11. Greiferspulenstopper
12. LCD Anzeige
13. Funktionstasten
14. Programmirtasten
15. Direkte Stichanwahlstasten
16. Funktionstasten
17. Ausziehbare Kurzanleitung
18. Nadelklemmschraube
19. Nähfüße
20. Knopflochhebel
21. Automatischer Nadeleinfädler
22. Spulenabdeckung
23. Horizontaler Garnrollenhalter
24. Öffnung für zweiten Garnrollenstift
25. Handrad
26. Hauptschalter
27. Anschluss für Fussanlasser
28. Netzkabel
29. Unterfadenspulführung
30. Oberfadensführung
31. Griff
32. Nähfusslifter
33. Transporteur

Zubehör



❖ Standardzubehör

1. Allzweck-Nähfuß
2. Reißverschlussfuß
3. Kopflochfuß
4. Overlockfuß
5. Blindsaumfuß
6. Stickfuß
7. Knopfannähfuß
8. Spulen (3x)
9. Spulenhalter (groß)
10. Spulenhalter (klein)
11. Spulenfilz
12. Garnrollenstift
13. Schraubenzieher (groß)
14. Kantenlineal
15. Bürste/ Trennmesser
16. Nadelpackung
17. Schutzhaube
18. Tischverlängerung
19. Schraubendreher



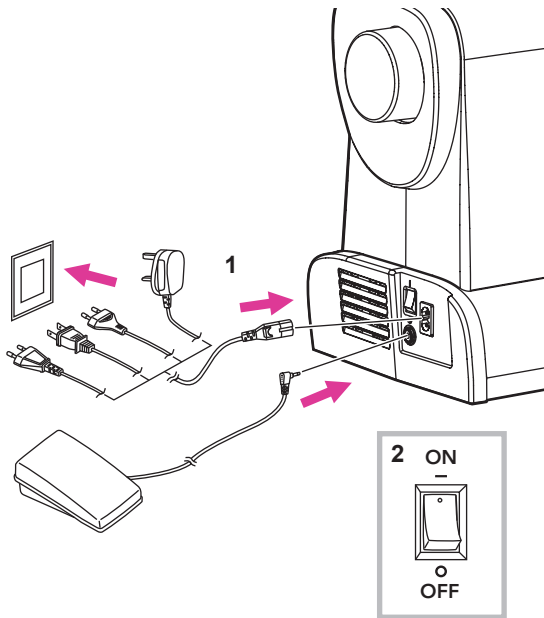
❖ Extra Zubehör

20. Säumerfuß
21. Kordelfuß
22. Quiltfuß
23. Stopffuß
24. Kräuselfuß
25. Zwillingssnadel
26. Obertransportfuß

➔ Hinweise :

- Zubehör ist in der Zubehörbox verstaut.
- Optionales Zubehör ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten; dieses kann jedoch als zusätzliches Zubehör bei ihrem Händler vor Ort bezogen werden.

Maschine an das Stromnetz anschließen



⚠ Achtung:

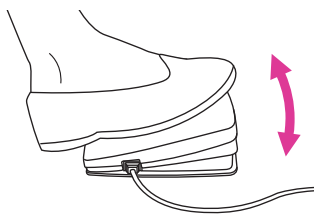
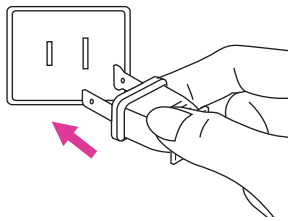
Vergewissern Sie sich immer, dass die Maschine von der Stromversorgung getrennt und der Hauptschalter ausgeschaltet ist ("O"), wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist und bevor Sie Teile einlegen oder entfernen.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Stromversorgung, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt.

Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an die Stromversorgung an.
2. Schalten Sie den Netzschalter auf On ("I") ein.

Die Nähleuchte leuchtet auf, wenn der Schalter eingeschaltet ist.



❖ Information für gepolte Netzstecker

Dieser Nähcomputer ist mit einem gepolten Netzstecker ausgestattet, d.h. die Steckerstifte sind unterschiedlich breit. Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen lässt sich dieser Netzstecker nur in einer Richtung in die Steckdose stecken. Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, ist der Stecker zu wenden. Passt er dann immer noch nicht, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Auf keinen Fall den Stecker verändern.

❖ Fußschalter

Stecken Sie bei ausgeschalteter Maschine den Stecker des Fußanlassers in die entsprechende Anschlussbuchse an der Maschine.

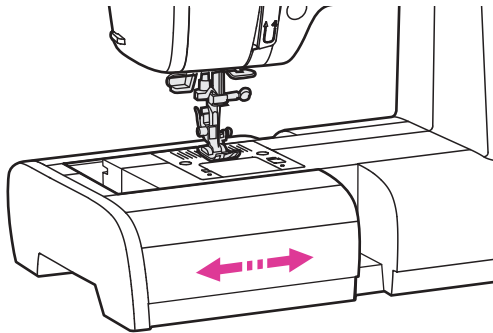
Schalten Sie die Maschine ein, und drücken Sie dann langsam den Fußanlasser nach unten, um mit dem Nähen zu beginnen. Lassen Sie den Fußanlasser los, um die Maschine anzuhalten.

Der Benutzer kann schnell einen Schritt auf den Fußanlasser treten, um die Nadelposition zu ändern und gleichzeitig die Stopposition einzustellen.

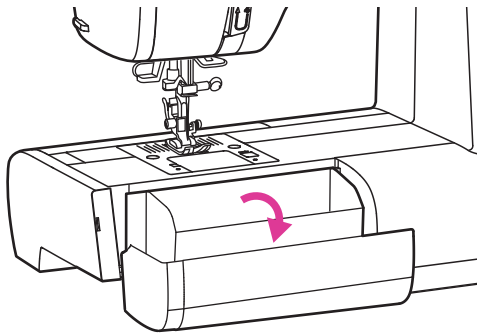
➡ Hinweise:

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine Elektrofachkraft, um die Maschine an die Stromquelle anzuschließen.

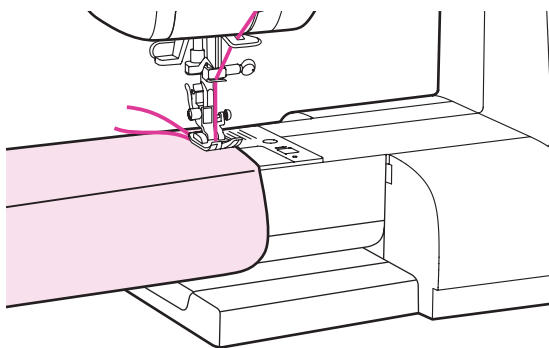
Anschiebetisch



Halten Sie den Anschiebetisch waagrecht und ziehen Sie in die Richtung der Pfeilmarkierung.



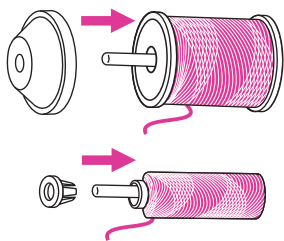
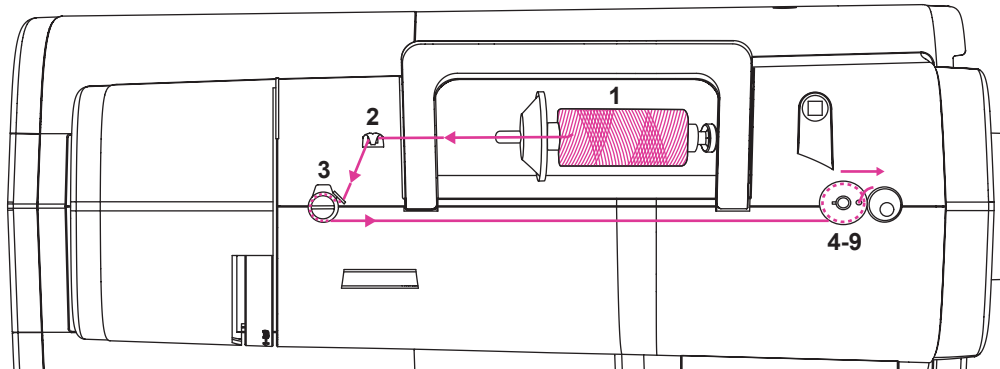
Das Innere des Anschiebetisches kann als Zubehörbox verwendet werden.



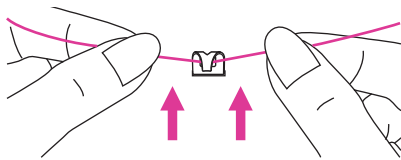
❖ Freiarml

Freiarmlnähen ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel.

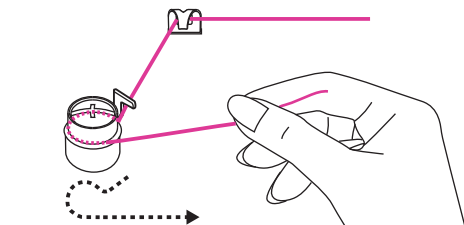
Greiferspule füllen



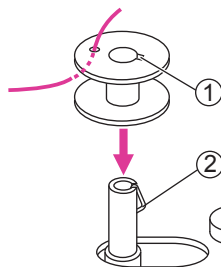
1. Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.



2. Faden in Fadenführung einklinken.



3. Führen Sie den Faden im Gegen-Uhrzeigersinn um die Fadenspannungsführung.

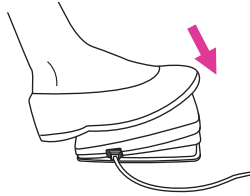
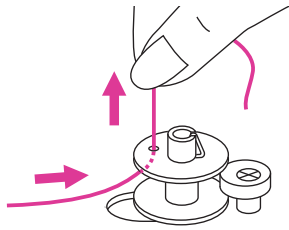


4. Faden wie illustriert in die Garnrolle einfädeln und auf der Spindel platzieren.

- ① Kerbe
- ② Spulenwickler

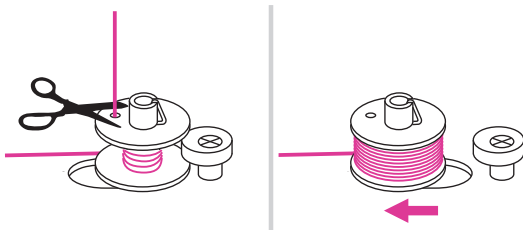


5. Schieben Sie die Spule nach rechts. Wenn die Spulenspindel nach rechts verschoben wird, erscheint das Symbol auf dem Bildschirm.

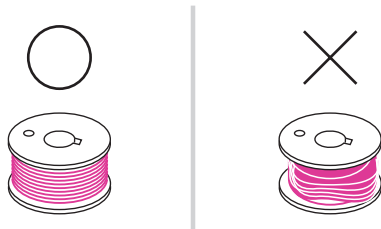


6. Halten Sie das Fadenende mit der Hand fest.

7. Auf den Fußanlasser drücken.

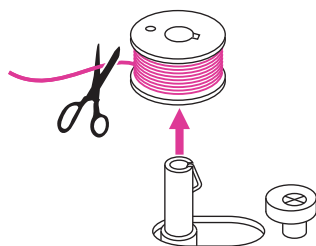


8. Sobald die Garnrolle nach einigen Umdrehungen gewickelt worden ist, halten Sie die Maschine an und schneiden den Faden in der Nähe von dem Loch der Garnrolle ab. Stellen dann die Geschwindigkeit auf maximalen Wert ein, Wickeln die Garnrolle weiter bis sie voll ist. Der Motor stoppt automatisch sobald die Garnrolle voll ist.



➔ Hinweise:

Verwenden Sie eine richtig gewickelte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein kann.

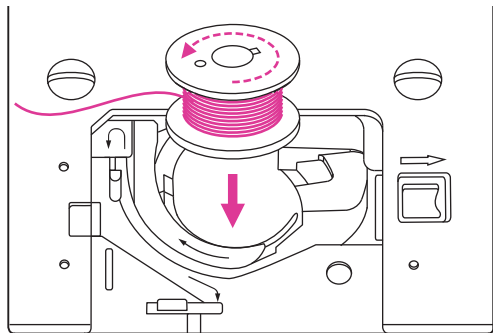


9. Stoppen Sie die Maschine und Schneiden den Faden ab dann die Garnrolle entfernen.

➔ Hinweise:

Solange der Schalter des Garnrollenspolers auf linker Position steht "Garnrolle Wickelposition" näht die Maschine nicht und dreht das Handrad auch nicht. Um nähen zu können, muß der Schalter dann auf die linke Position also "Nähposition" gestellt werden.

Greiferspule einsetzen



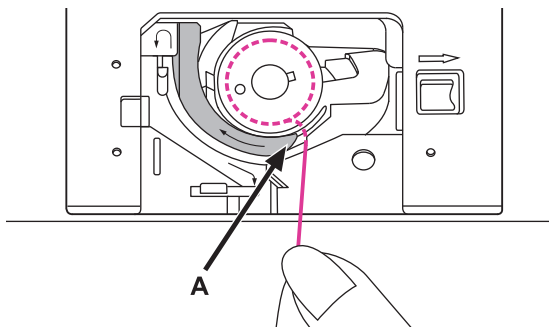
⚠ Achtung:

Nähmaschine vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "0" stellen).

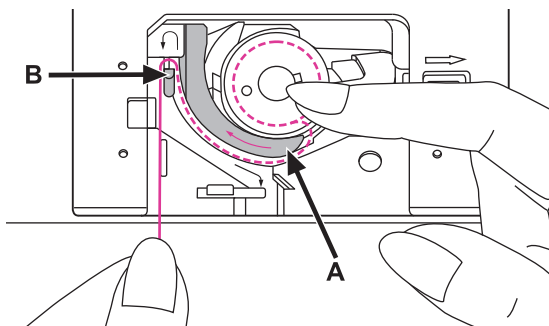
Zum Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule muss die Nadel ganz oben sein.

Öffnen Sie die Spulenabdeckung.

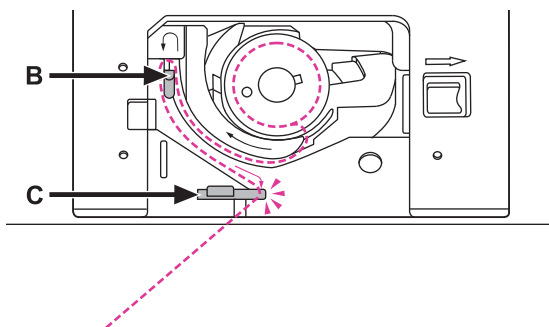
Spule so in Spulenkapsel einsetzen, dass sich die Spule im Gegenuhrzeigersinn dreht (Pfeilrichtung).



Faden durch Schlitz (A) ziehen.



Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (A) nach (B) führen.

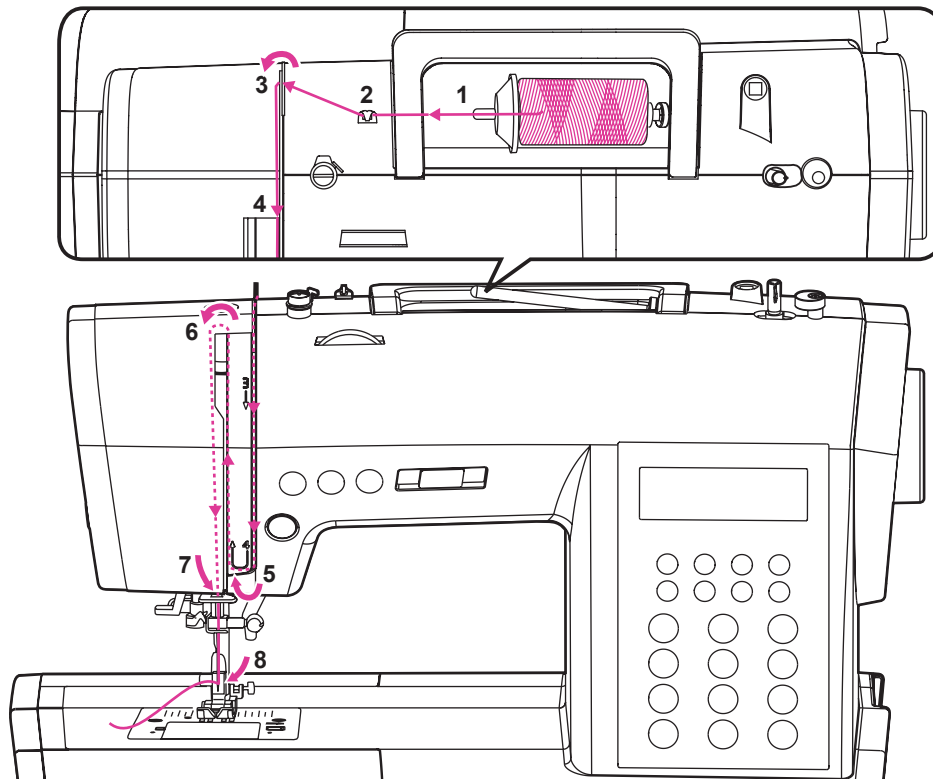


Ziehen Sie dann den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (B) nach (C).

Um das Reststück des Fadens abzutrennen, ziehen Sie den Faden bei (C) über die Klinge.

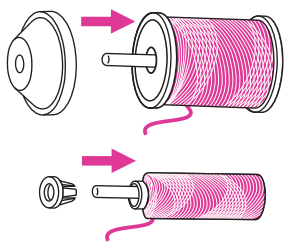
Abdeckung wieder einsetzen. Schliessen Sie die Spulenabdeckung.

Oberfaden einfädeln

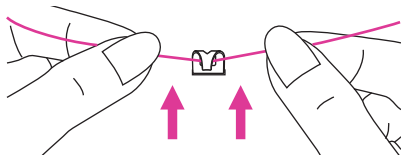


➔ Hinweise:

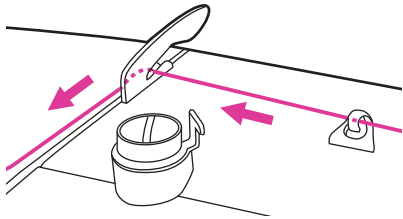
Es ist wichtig, richtig einzufädeln, sodass keine Probleme bei der Näharbeit auftreten könnten.



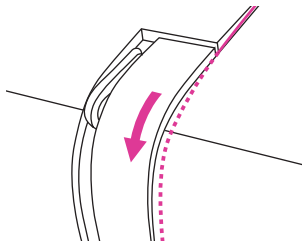
1. Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.



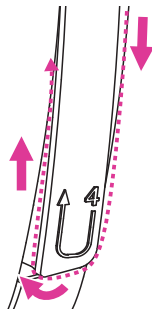
2. Faden ab Garnrolle durch die obere Fadenführung ziehen.



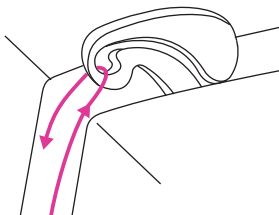
3. Faden um die Fadenführung legen und durch die Vorspannfeder ziehen, wie abgebildet.



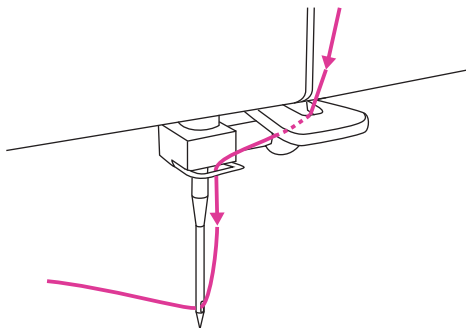
4. Faden weiter durch die Fadenspannung zwischen den silberfarbenen Scheiben durchführen.



5. Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter.

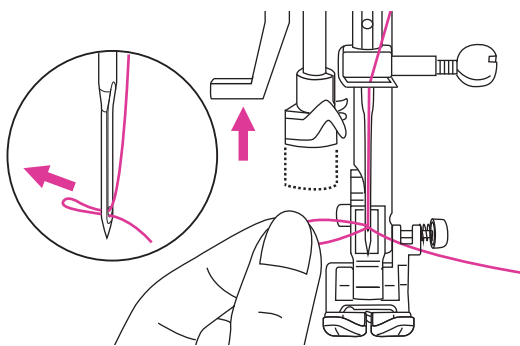
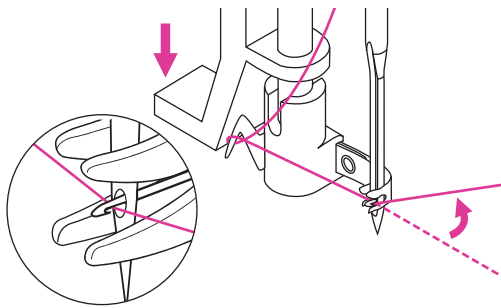
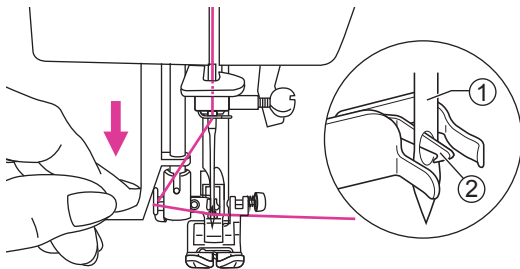
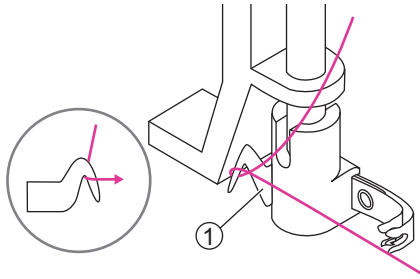


6. Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsöhr am Fadenhebel und wieder nach unten führen.



7. Nun führen Sie den Faden hinter die dünne Nadelklemmenführung.
8. Fadenende durch die Nadel von vorne nach hinten ziehen, und ca. 10 cm von Faden ausziehen um einzufädeln, Einfädler benutzen.

Einfädler



⚠ Achtung:

Hauptschalter auf ("O") stellen.

Nadel ganz hochstellen. Nähfuß senken.

Führen Sie den Faden um die Fadenführung.

① Fadenführung

Drücken Sie den Hebel so weit es geht nach unten.

Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.

① Nadel

② Haken

Faden vor die Nadel holen.

Faden locker halten und Hebel langsam loslassen. Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.

Faden ganz durchs Öhr ziehen.

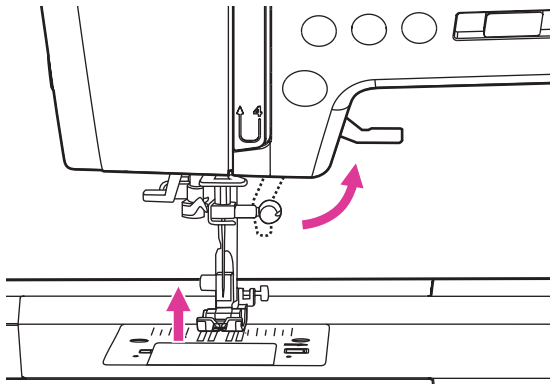
Passende Nadel, Faden und Stoff wählen

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Feine Stoffe dünne Baumwollstoffe, Voile, Serge, Seide, Mousseline, Qiana, Baumwollstrick, Tricot, Jersey, Crepe, Polyesterwebstoffe, Hemden- und Blusenstoffe.	Dünnere Baumwollfäden, Nylon, Polyester- oder Baumwoll-Fäden mit Polyesterkern.
11-14 (80-90)	Mittelschwere Stoffe Baumwolle, Satin, Nessel, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meist verkauften Fäden sind von mittlerer Stärke und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
14 (90)	Mittelschwere Stoffe Baumwollsegeltuch, Wollstoffe, dickerere Strickstoffe, Frotté, Jeans.	Polyesterfäden für synthetische und Mischmaterialien. Baumwollfäden für natürliche Gewebe.
16 (100)	Schwere Stoffe: Canvas, Wollstoffe, Zeltstoffe und Quilts, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	Als Ober- und Unterfäden generell den gleichen Fäden nehmen.

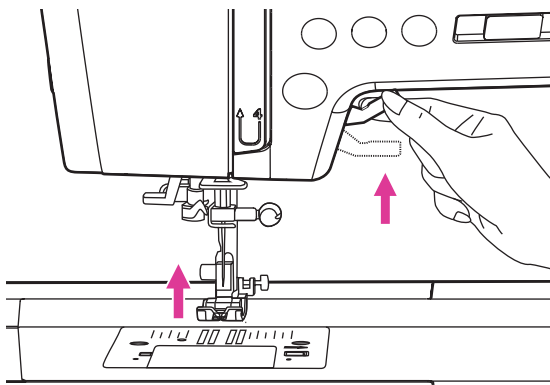
➔ Hinweise:

- Im Allgemeinen werden feine Fäden und Nadeln zum Nähen feiner Stoffe verwendet, dickere Fäden und Nadeln zum Nähen schwerer Stoffe.
- Testen Sie die Faden- und Nadelstärke immer an einem kleinen Stück Stoff, das für das eigentliche Nähen verwendet werden soll.
- Verwenden Sie den gleichen Faden für Nadel und Spule.
- Verwenden Sie eine Stabilisierung für feine und dehnbare Stoffe.

2-Stufen-Nähfussanhebung



Mit dem Nähfusslifter wird der Nähfuss gesenkt und hochgestellt.

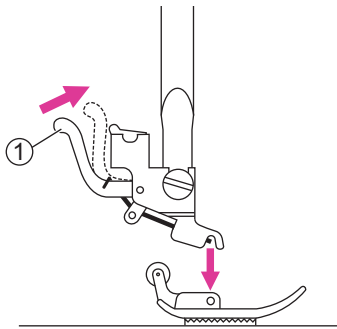


Beim Nähen von dicken Lagen kann der Nähfuss um eine Stufe höher gestellt werden und erleichtert damit das Positionieren des Nähguts.

Hinweise:

Die Nadel muss immer auf der höchsten Position sein.

Nähfuß auswechseln



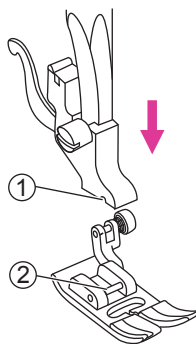
⚠ Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O") sobald Sie eine der unten genannten Operationen durchführen!

❖ Lösen des Nähfusses

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den schwarzen Hebel und der Nähfuß löst sich.

- ① Hebel

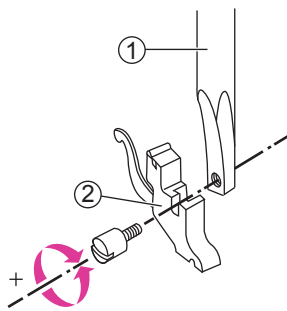


❖ Anbringen des Nähfusses

Senken Sie die Nähfußstange bis sich der Ausschnitt direkt über dem Steg des Füßchens befindet.

Der Nähfuß wird automatisch eingesetzt.

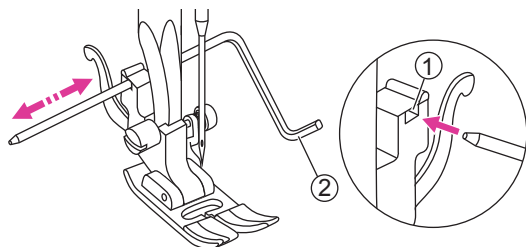
- ① Ausschnitt
- ② Stift



❖ Lösen und Anbringen der Nähfußhalterung

Heben Sie den Nähfuß. Richten Sie den Nähfußhalter auf die linke Seite der Nähfußstange. Halten Sie den Nähfußhalter, dann ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.

- ① Nähfuß-Stange
- ② Nähfuß-Halter

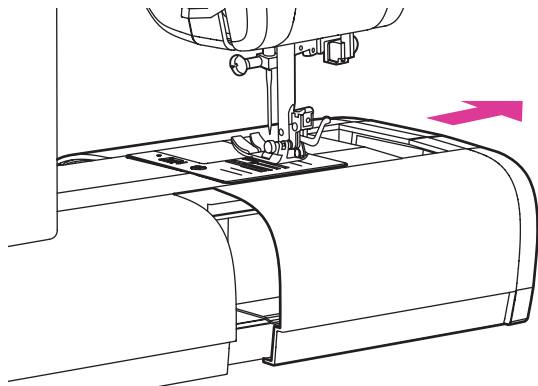


❖ Anbringen der Rand-/ Quiltführung

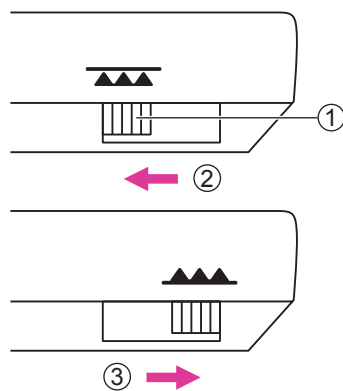
Bringen Sie die Rand- / Quiltführung in die Spalte, wie dargestellt.

- ① Spalte
- ② Rand-/ Quiltführung

Transporteur heben und senken



Der Transporteur ist unten auf der Vorderseite der Nähmaschine zu sehen.



Schieben Sie den Transporteurhebel zum Absenken oder Anheben zum Transporteur. Wenn sich der Hebel in angehobener Position befindet, erhebt sich der Transporteur automatisch, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.

- ① Transporteurhebel
- ② Abgesenkte Position
- ③ Angehobene Position

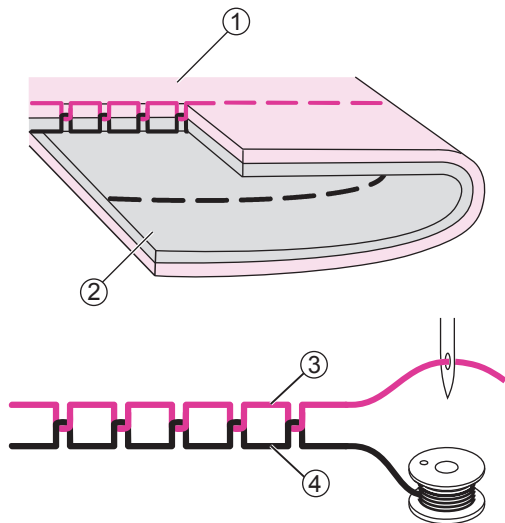
Hinweise:

Wenn Sie die Arbeit beendet haben (z.B. Knöpfe annähen, Freihand-Stopfen oder Sticken, Monogramme) den Einstellhebel betätigen, um den Transporteur wieder anzuheben.

Fadenspannung

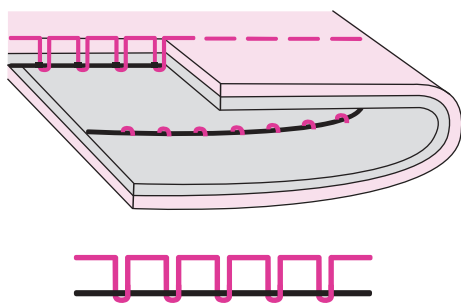


- Grundeinstellung Fadenspannung: 4
- Um die Spannung zu erhöhen, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen. Um die Spannung zu reduzieren, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen.
- Nähen mit der richtigen Fadenspannung zu arbeiten.
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.
- Es gibt keine einzige Spannungseinstellung, die für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet ist.

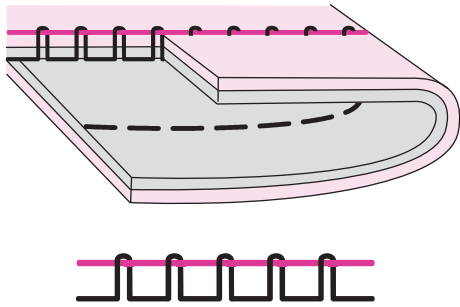


Normale Fadenspannung zum Geradstichnähen.

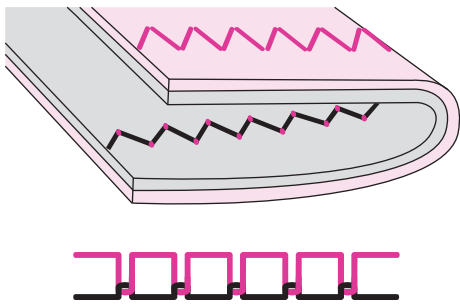
- ① Stoffvorderseite
- ② Stoffrückseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden



Zu lockere Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf höhere Zahl stellen.



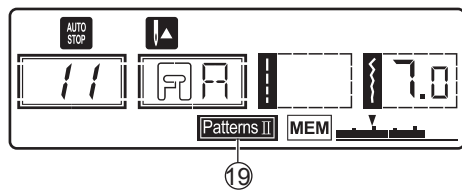
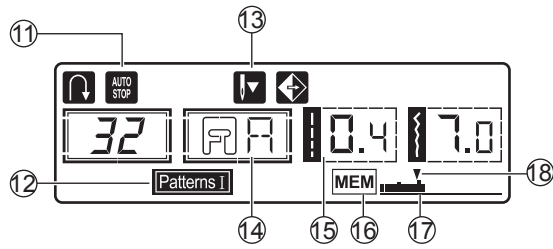
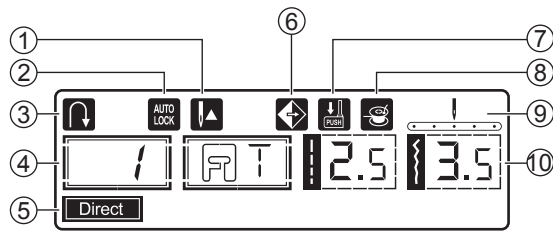
Zu starke Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf tiefere Zahl stellen.



Normale Fadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.

Die Fadenspannung ist korrekt, wenn ein Stück des Oberfadens an der unteren Seite des Stoffes erscheint.

LCD-Anzeige



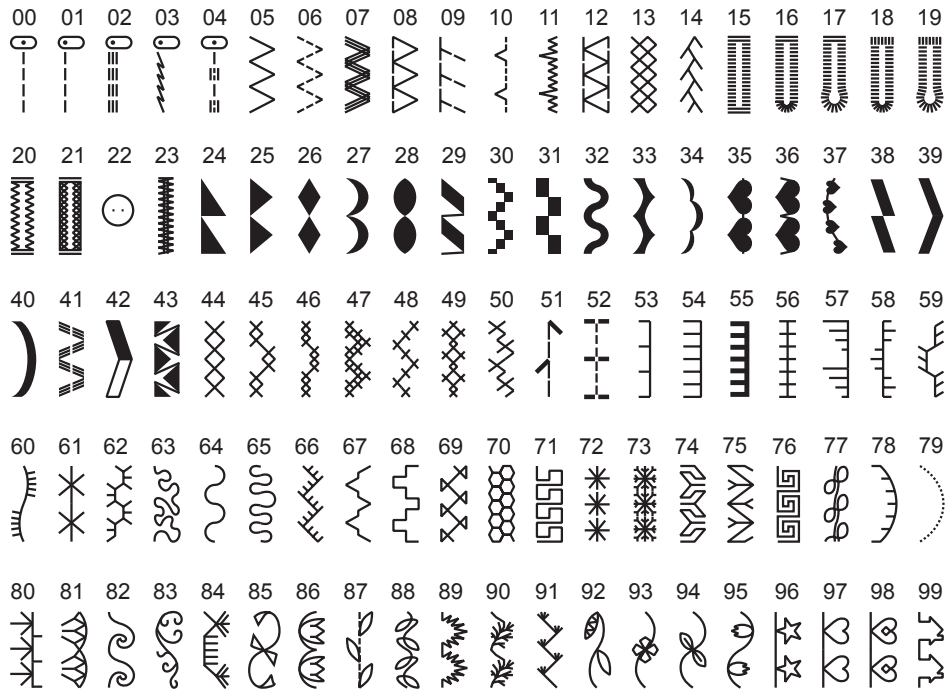
1. Nadelstopp oben
2. Auto-sperre
3. Rückwärtsnähen
4. Stichmusternummer
5. Direkt-Modus
6. Spiegeln
7. Knopflochhebel
8. Spluen
9. Nadelposition
10. Stichbreite
11. Auto-Stopp
12. Normalmodus
13. Nadelstopp unten
14. Nähfuss
15. Stichlänge
16. Speicher
17. Gesamteinheiten
18. Nummer der momentanen Einheiten
19. Alphabetmodus

Stichübersicht

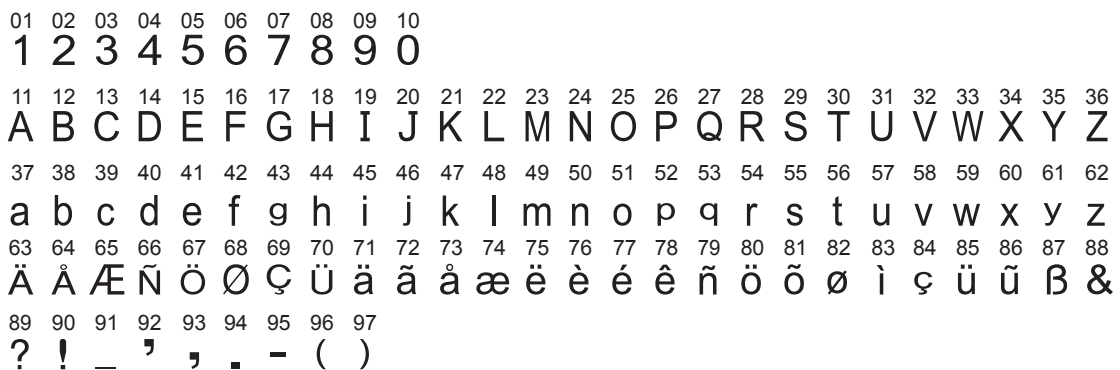
❖ Direkt-Muster Direct



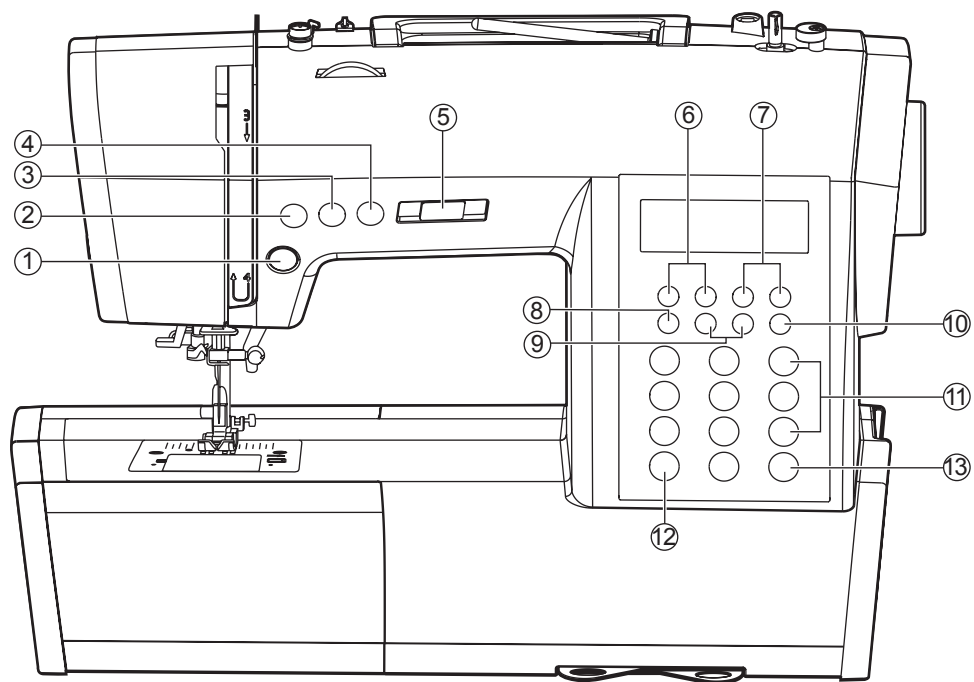
❖ Muster Patterns I



❖ Alphabet Patterns II



Bedienungstasten



1. Start/Stop-Taste
2. Rücktransportknopf
3. Automatisches Vernähen
4. Nadelstopp oben/unten
5. Geschwindigkeitsregler
6. Stichlängen-Einstellung
7. Stichbreiten-Einstellung
8. Speichertaste
9. Pfeiltaste
10. Löschtaste
11. Direkte Musterwahl und die Nummertasten
12. Spiegeln
13. Spiegeltaste/Tonsignal

Bedienknöpfe

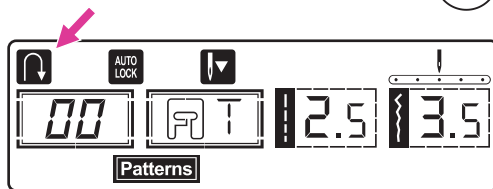


Start/Stopp-Taste

Die Maschine beginnt zu laufen, wenn die Start/Stopp-Taste gedrückt ist und sie stoppt, wenn die Taste noch mal gedrückt wird.

Die Maschine läuft langsam am Anfang des Nähens.

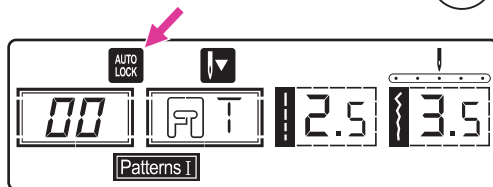
Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Hebel vom Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.



Rücktransportknopf

Für die Stichwahlknöpfe 1-5 und die Stiche 00-05: Drücken Sie den Rücktransportknopf um rückwärts zu nähen. Ein Pfeil "←" wird im Display angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist. Wenn Sie den Rücktransportknopf gedrückt halten, dann näht die Maschine rückwärts, bis sie wieder los lassen. Wenn Sie den Rücktransportknopf drücken und gleich wieder los lassen, bevor Sie anfangen zu nähen, dann näht die Maschine permanent rückwärts. Wenn Sie dann den Knopf erneut drücken, näht die Maschine wieder vorwärts.

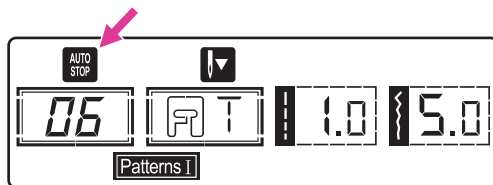
Für die Stichwahlknöpfe 6-7 und die Stiche 06-14, 24-99: Wenn Sie den Rücktransportknopf betätigen, näht die Maschine einen Verstärkungsstich bei reduzierter Geschwindigkeit.



Automatisches Vernähen

Für die Stichwahlknöpfe 1-5 und die Stiche 00-05: Wenn die Auto-Lock-Taste gedrückt ist, näht die Maschine sofort automatisch 3 Sicherungsstiche (Vernäh-Stiche) und stoppt dann automatisch.

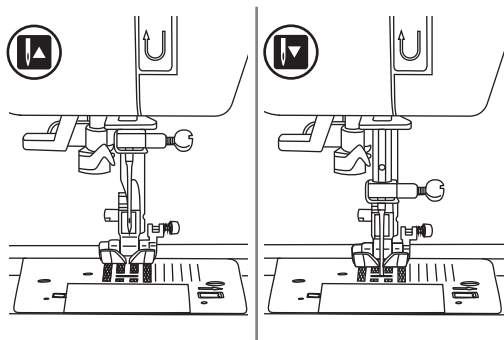
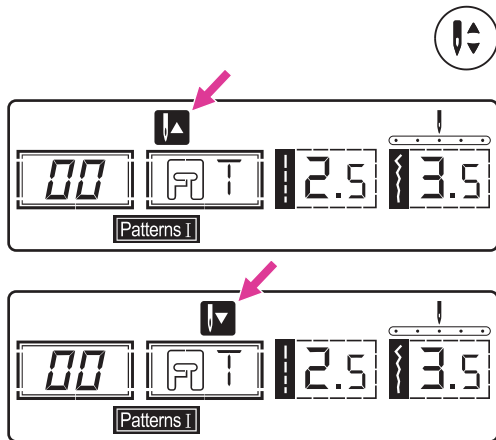
In der LCD Anzeige erscheint das Symbol "AUTO LOCK" bis die Maschine stoppt.



Hinweise:

Für die Stichwahlknöpfe 6-7 und die Stiche 06-14, 24-99: Wenn Sie die Auto-Lock-Taste drücken, näht die Maschine 3 Sicherungsstiche (Vernäh-Stiche) am Ende des eingestellten Stiches und stoppt dann automatisch.

In der LCD Anzeige erscheint das Symbol "AUTO STOP" solange, bis die Maschine stoppt. Die Funktion wird gelöscht, wenn Sie den Knopf erneut drücken oder einen anderen Stich auswählen.



Nadelstopp oben/unten

Mit der Nadelstopp oben/unten Taste können Sie bestimmen, ob die Nadel in der oberen Position oder im Stoff stoppt, wenn Sie das Nähen beenden.

➤ Hinweise:

Während des Nähens ist diese Taste außer Funktion. Nadel hoch/runter Positionstaste stoppt nur die Maschine.

Drücken Sie die Taste bis der Pfeil auf dem LCD Schirm nach oben zeigt "▲" und die Nadel wird in der höchsten Position stoppen.

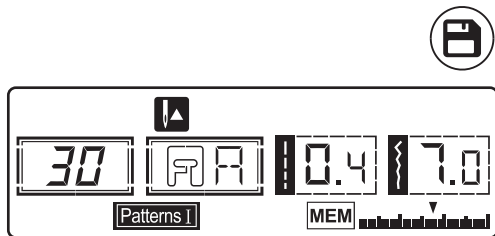
Drücken Sie die Taste so, dass der Pfeil nach unten zeigt "▼" und die Nadel wird in der untersten Position stoppen.

Nähgeschwindigkeit einstellen


Der Geschwindigkeitseinstellhebel kann die Nähgeschwindigkeit regulieren.

Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, schieben Sie den Hebel nach rechts, sie zu bremsen, dann nach links.

Speichertasten



Speichertaste

Drücken Sie die "  " Taste, um in den Speicher- modus zugelangen und speichern die Kombination der Buchstaben oder dekorative Stiche.



Drücken Sie die "  " Taste um den Speicher- Modus zu verlassen und in den Direkt-Modus zurück zuke hren.

Hinweise:

Im Direkt-Modus können Muster und Knopflöcher nicht gespeichert werden.






Pfeiltaste

Nutzen Sie "  " oder "  " Taste, um Stichmuster oder gespeicherte Stichmuster-Gruppen auszuwählen.

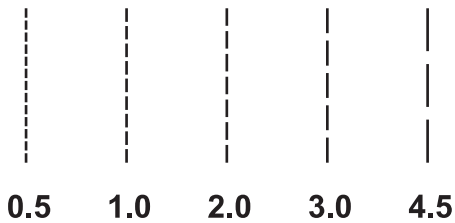
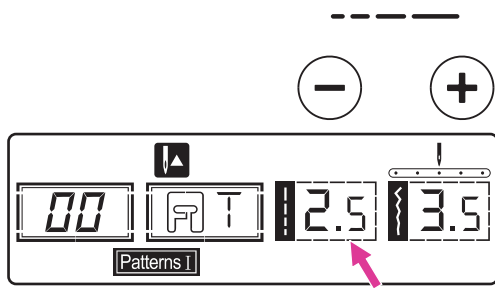


Löschtaste

Nutzen Sie "  " oder "  " um Stichmuster, die falsch gespeichert wurden, auszuwählen. Dann drücken Sie "  " um es aus der Stichgruppe zu entfernen.

Die später gespeicherten Muster rücken automatisch nach vorn.

Funktionstasten



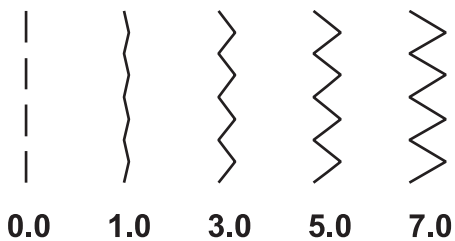
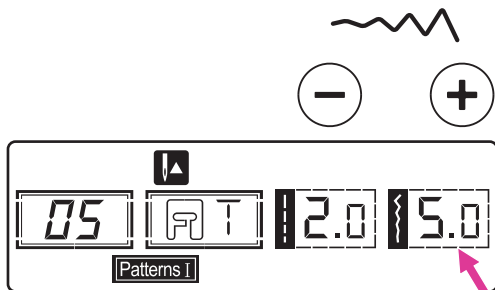
Stichlängen-Einstellung

Bei Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichlänge automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängen- verstelltaste eingestellt werden.

Taste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Die Stichlänge kann von "0.0-4.5" eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Längen.



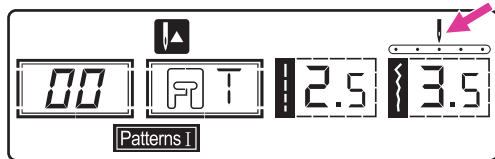
Stichbreiten-Einstellung

Bei Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichbreite automatisch eingestellt und auf der LCD- Anzeige mit Zahlen angezeigt.

Die Stichbreite kann durch Drücken der Stichbreiten- verstelltaste eingestellt werden.

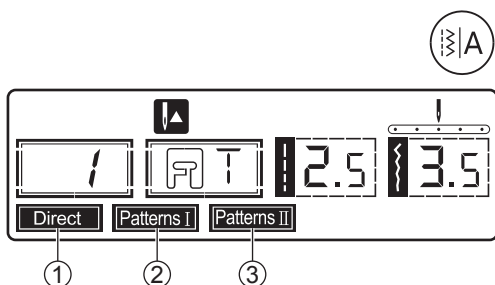
Taste "-" drücken, um die Stichbreite schmaler zu machen. Taste "+" drücken, um die Stichbreite breiter zu machen.

Die Stichbreite kann von "0.0-7.0" eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Breiten.



Wenn die Muster 00-04 gewählt sind, wird die Nadelposition mit der Taste von Stichbreiten-Einstellung reguliert, Drücken Sie die linke Taste, so bewegt sich die Nadel nach links, rechte dann rechts.

Die Nummer von der linke Position "0.0" bis ganz rechte "7.0" ändern sich. Die voreingestellte mittlere Nadelposition ist "3.5".

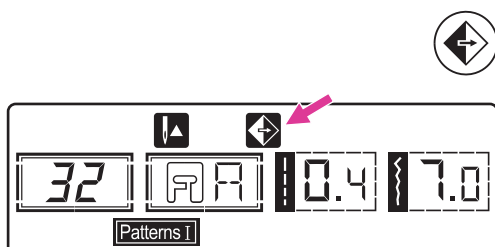


Spiegeln

Wenn Sie die Maschine "AN" schalten, erscheint auf dem LCDSchirm der Direkt-Modus "Direct".

Drücken der "A" Taste bis "Patterns I" Modus erscheint, falls Sie die Funktionstaste erneut drücken erscheint "Patterns II". Nach dem dritten Drücken erscheint "Direct" wieder.

- ① Direkt-Modus Stichauswahl.
- ② Allgemeiner und dekorative Mustermodus: Stichauswahl werden über die Nummer-Tasten eingegeben.
- ③ Blockbuchstabenmodus: Buchstabenauswahl über die Nummertasten.



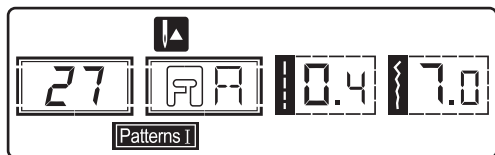
Spiegeltaste

Für die Stichwahlknöpfe 1-7 und die Stiche 00-14, 24-99 können gespiegelt werden, durch drücken der "↔" Taste wird ein Abbild des ausgewählten Stiches genäht.

Der LCD zeigt die Spiegelfunktion und die Maschine näht gespiegelte Muster bis die Spiegelfunktion erneut gedrückt wird, um die Spiegelfunktion zu beenden.

Sobald die Spiegelfunktion auf dem LCD Schirm nicht mehr erscheint, näht die Maschine den normalen Stich.

Falls Sie die Mustereinstellungen ändern wird die Spiegelfunktion ebenfalls beendet. Falls Sie das gespiegelte Muster benötigen, drücken Sie die Spiegeltaste erneut.



- ① Normale Muster
- ② Gespiegelte Muster





Tonsignal

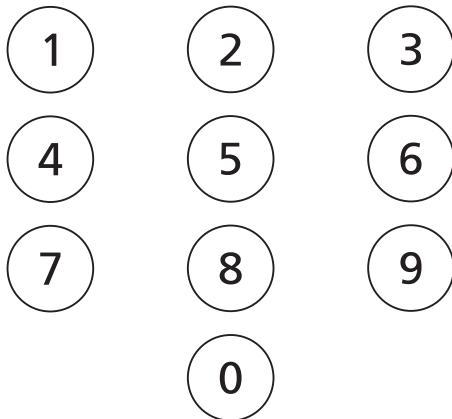
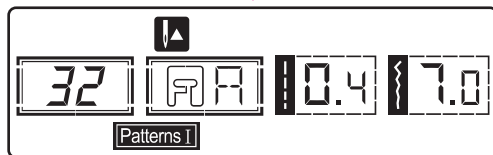
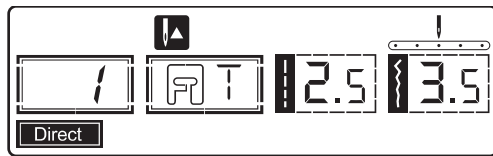
Ausschalten:

Drücken Sie die Taste für 2 Sekunden. Wenn Sie ein kurzes Beep hören, ist das Signal ausgeschaltet.

Einschalten:

Wenn das Gerät im "Leise-Modus" ist, die Taste 2 Sekunden drücken. Wenn Sie 2 kurze Beep - Töne hören, ist der Ton eingeschaltet.

Wahltaste



Direkte Musterwahl

Die Tasten drücken um die verschiedenen Funktionsmuster zu wählen, die neben der Nummertaste angezeigt sind, wenn der Modus auf "Direkt" eingestellt ist.

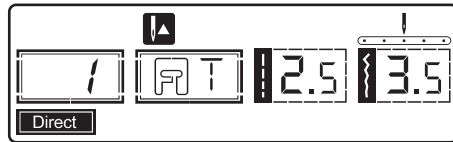
Nummertasten

Drücken Sie die Nummertasten um das gewünschte Muster auszuwählen.

Ausser im Direkt-Modus können die anderen Muster durch drücken der gewünschten Nummern ausgewählt werden.

Zum Beispiel: Muster 32.

Wie ein Stich angewählt wird

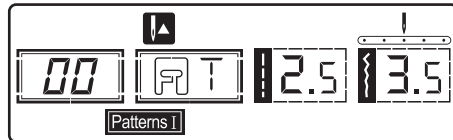


Zehn der meistgebrauchten nützlichen Stiche können schnell mit der direkten Musterwahl und Nummerntasten gewählt werden.

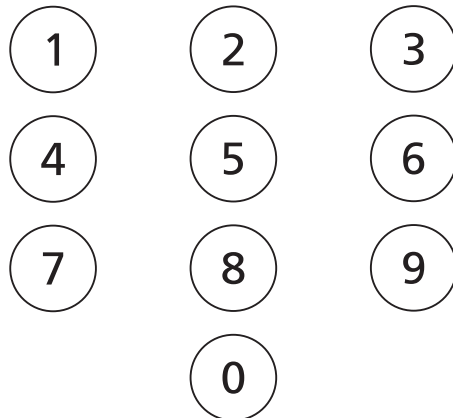
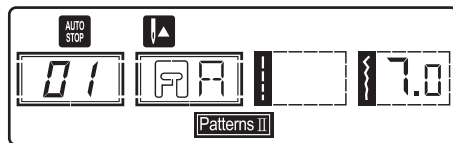
Wählen Sie den gewünschten Stich aus.



Drücken Sie den Stichgruppen-Wahlschalter "A", um in die Stichgruppe zu gelangen.



Drücken Sie erneut den Stichgruppen-Wahlschalter um in die Alphabet-Gruppe zu gelangen "A".

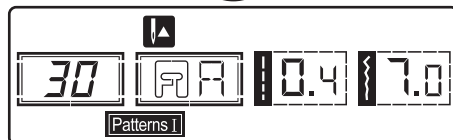


Wählen Sie gewünschte Muster.

Benutzen Sie die Nummerntasten.

Drücken Sie die Nummerntaste, ehe Sie das benötigte Muster auswählen.

Zum Beispiel: Muster 30.



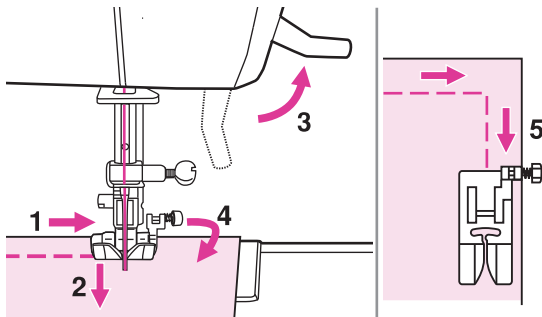
Nützliche Anwendungen

Verschiedene Möglichkeiten, bessere Ergebnisse für Ihre Näharbeiten zu erreichen, werden im Folgenden beschrieben. Wenden Sie diese Tipps an, wenn Sie ein optimales Ergebnis erzielen möchten.

Zunächst sollte ein Probestück genäht werden.

Verwenden Sie für das Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähprojekt verwenden werden und überprüfen Sie die Fadenspannung und Stichlänge und -breite.

Da sich die Ergebnisse abhängig von der Art des Nähens und der Anzahl der Lagen Stoff unterscheiden, führen Sie die Probenähen unter den gleichen Bedingungen aus, die auch bei Ihrem Projekt zur Anwendung kommen sollen.

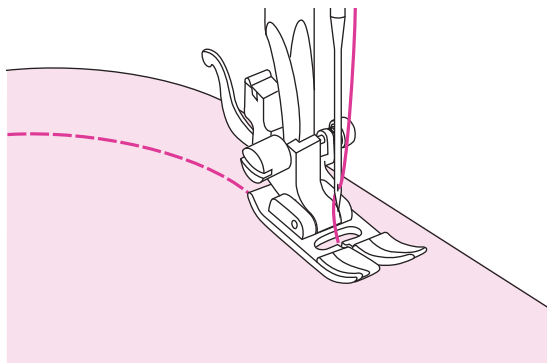


❖ Ecken nähen

Bei Erreichen einer Ecke anhalten.

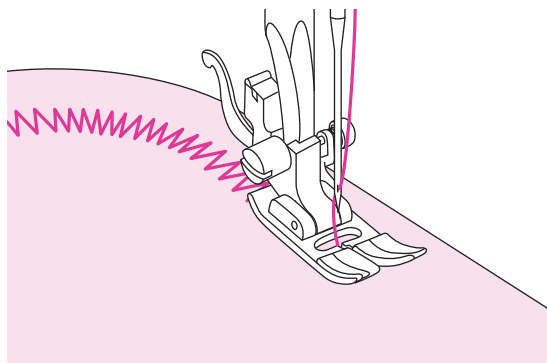
Senken Sie die Nadel in den Stoff. Nähfuß hochstellen. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.

Nähfuß senken und weiternähen.

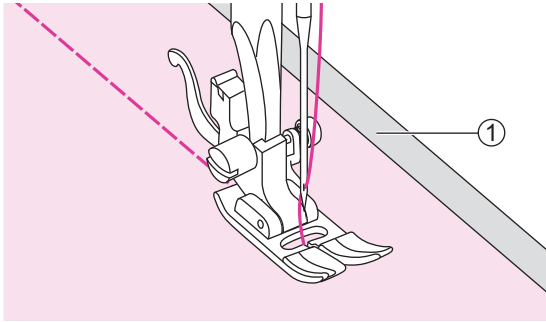


❖ Nähen von Kurven

Ändern Sie ein wenig die Nährichtung um eine Kurve zu nähen.



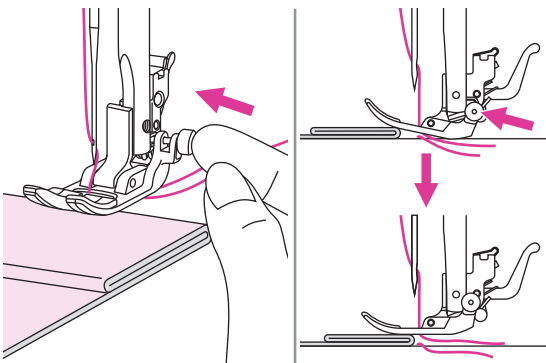
Wenn Sie den Zick-Zack-Stich verwenden während Sie entlang einer Kurve nähen, wählen Sie eine kürzere Stichlänge, um einen feineren Stich zu erhalten.



❖ Nähen von dünnen Stoffen

Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es passieren dass die Stiche nicht korrekt ausgerichtet sind. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stabilisierungsmaterial unter den Stoff und nähen Sie dieses zusammen mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie überschüssiges Papier ab.

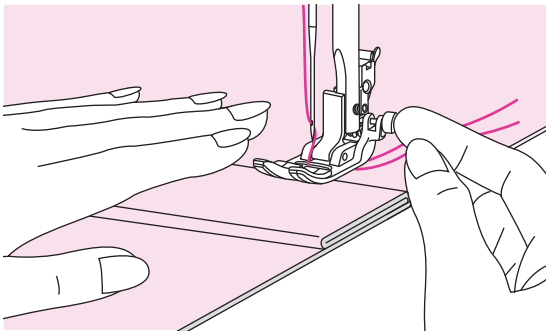
① Stabilisierungsmaterial oder Papier



❖ Auf dicken Stoffen nähen

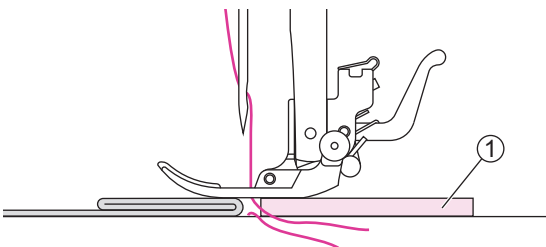
Der schwarze Knopf auf der rechten Seite am Nähfuß blockiert den Nähfuß horizontal, wenn er vor dem Senken des Nähfußes hineingedrückt wird.

Damit wird gleichmäßiger Transport von Beginn einer Naht weg und auch beim Nähen über mehrere Stofflagen (Nähte, Jeanssäume usw.) sichergestellt.



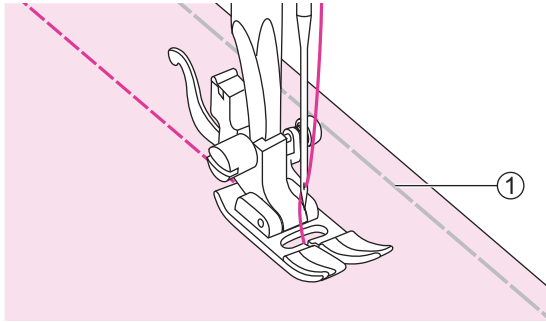
Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuß heben. Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.

Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.



Es kann auch ein weiteres dickes Stoffstück hinter die Naht gelegt werden. Oder den Nähfuß stützen und von Hand Richtung Bruchfalte transportieren.

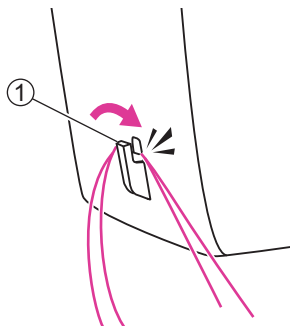
① Karton oder dicker Stoff



❖ Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie die Stoffe vorher zusammen und nähen dann, ohne an dem Stoff zu ziehen.

- ① Heften

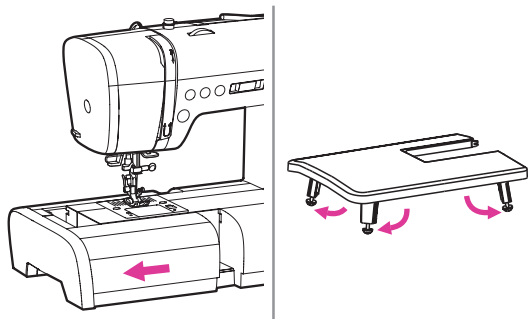


❖ Faden abschneiden

Bringen Sie den Fadenhebel in seine höchste Position und entfernen Sie den Stoff.

Führen Sie beide Fäden auf die Seite der Frontplatte und in den Fadenabschneider. Ziehen Sie die Fäden herunter zum Abschneiden.

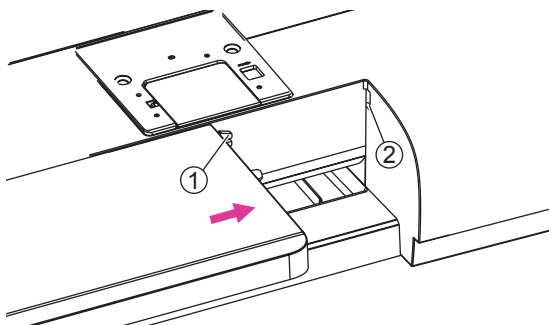
- ① Fadenabschneider



❖ Anschietisch anbringen

Ziehen Sie den Freiarmteil mit der Zubehörbox nach links weg.

Ziehen Sie die Füße am Anschietisch entsprechend den Pfeilen im Bild aus.

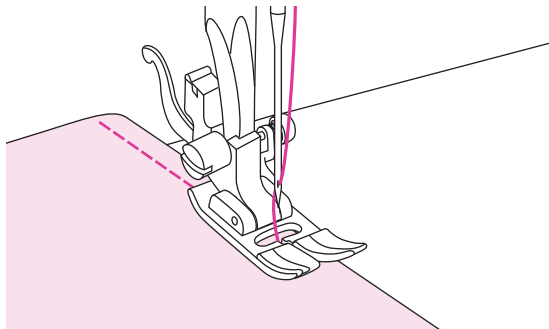
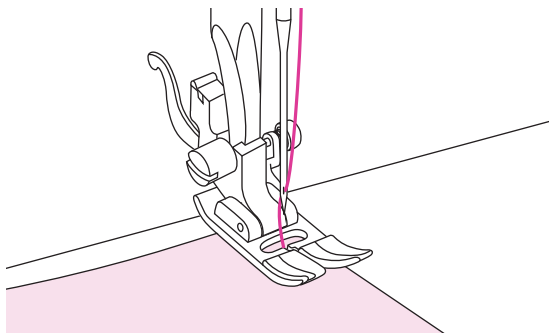
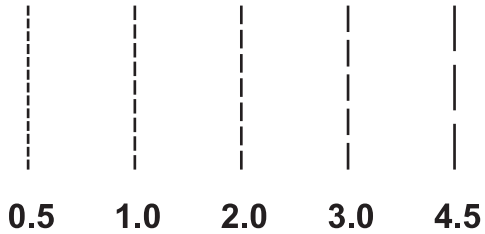
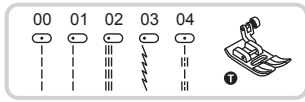


Schieben Sie den Anschietisch, bis er in der Maschine einrastet.

Der Anschietisch kann beim Bewegen beim Nähen helfen.

- ① Projektion
- ② Loch

Geradstiche



Wählen Sie das Muster wie in der Abbildung gezeigt.

Taste "-" der Stichlängeneinstelltasten drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

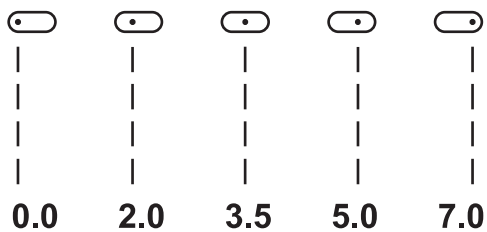
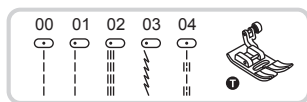
Grundsätzlich gilt, je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel desto länger muß der Stich sein.

Vor Nähbeginn müssen Sie die Maschine auf Geradstich einstellen.

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Stoffkante an der gewünschten Führungslinie auf der Stichplatte anliegt.

Senken Sie den Nähfußheber ab und betätigen Sie dann den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.

Nadelposition ändern



Wählen Sie das Muster wie in der Abbildung gezeigt.

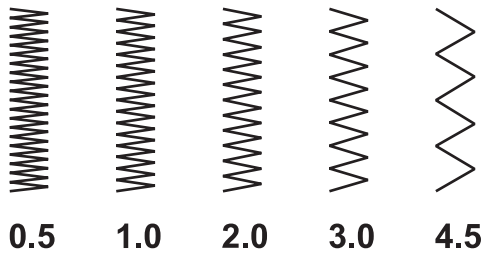
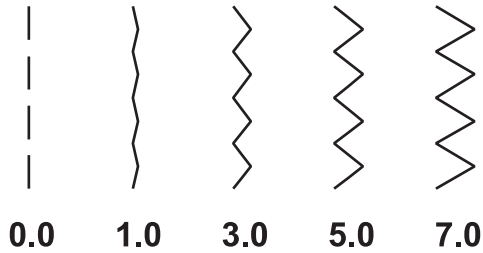
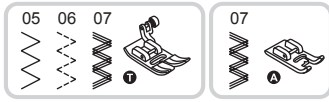
Der Stichbreite-Knopf ist die Kontrolle für Geradstich -Nadeleinstellung.

Die Sticharten sind auf Nadelposition "3.5" voreingestellt.

Durch Drücken der Taste "+" wird die Nadelposition nach rechts verschoben.

Durch Drücken der Taste "-" wird die Nadelposition nach links verschoben.

Zickzackstiche



Wählen Sie das Muster wie in der Abbildung gezeigt.

Stichbreite durch Drücken der Zickzacktaste verbreitern (von "0.0 - 7.0").

Die Breite kann auf beliebigen Muster reduziert werden.

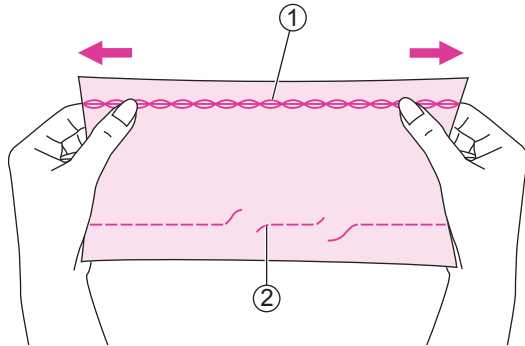
Die Länge erhöht sich, wenn Sie die Stichlängen-Einstelltaste von "0,0-4,5" drücken.

Saubere Zickzackstiche werden normalerweise bei "2,5" oder niedriger erzielt.

Geschlossene Zickzackstiche werden als Satinstich bezeichnet.

Stretchstich

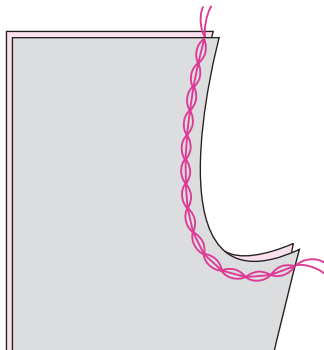
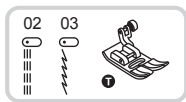
Diese Stiche werden für gestrickte Stoffe, Trikot oder andere Stretchstoffe empfohlen. Der Stich eignet sich für diese Säume, da diese gedehnt werden können ohne dass der Faden bricht.



Gut für sich leicht fransende Stoffe und Strickstoffe. Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet.

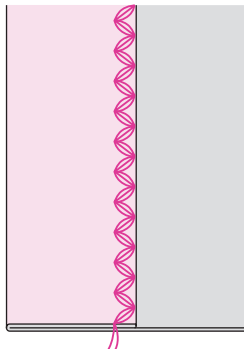
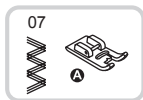
Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativer Kantenabschluss verwendet werden.

- ① Stretchgeradstich
- ② Geradstich



❖ Stretchgeradstich

Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.

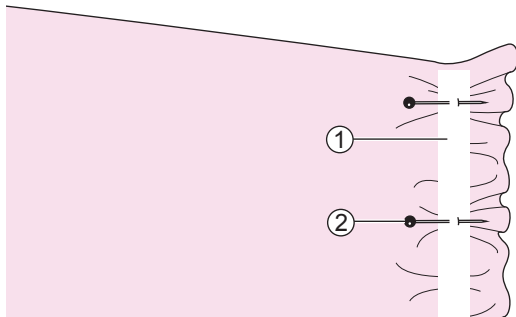


❖ Dreifachzickzackstretch

Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Popeline, Segeltuch usw. Geeignet.

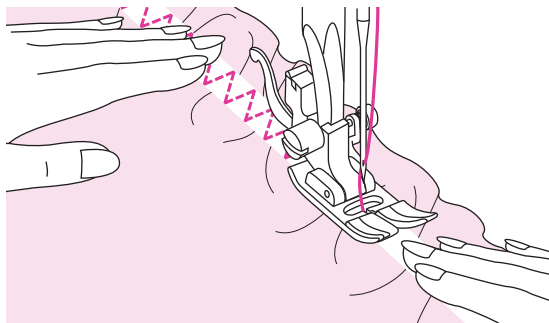
Nähen von Streckstoffen und Gummibändern

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge der des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.



Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.

- ① Gummiband
- ② Stecknadel

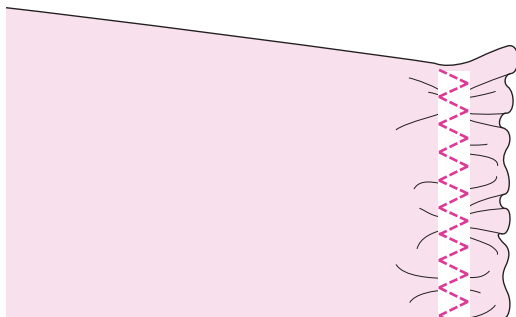


Dehnen Sie das Band beim Nähen auf den Stoff so, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff an der Stecknadel, die am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.

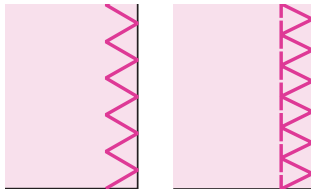
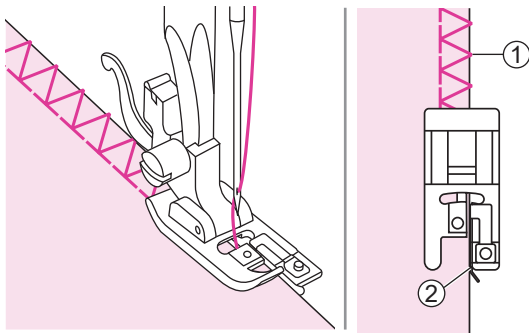
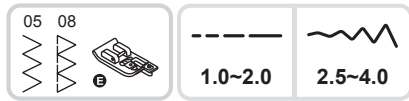
➔ Hinweise:

Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.



Overlockstiche

Nähen Sie Overlockstiche an den Stoffkanten, damit diese nicht ausfransen.

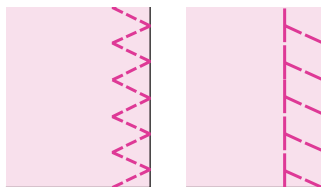
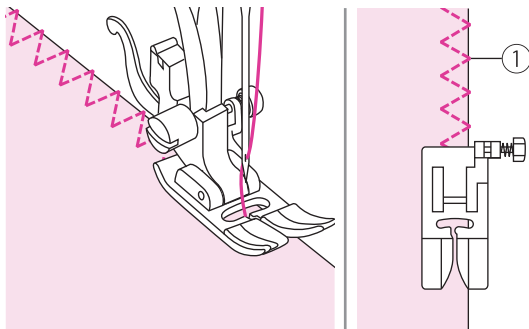


❖ Overlockfuß

Overlockfuß einsetzen.

Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuß anstossen lassen.

- ① Nadeleinstichpunkt
- ② Führung



❖ Benutzung des Universal-Fußes

Wechseln Sie vom Nähfuß auf den Universal-Fuß.

Beim Kantennähen den Nähfuß so auf die Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.

- ① Nadeleinstichpunkt

Blindsaum

Sichern Sie den unteren Saum von Hosen und Röcken mit einem Blindstich, der jedoch nicht an der Oberseite sichtbar ist.



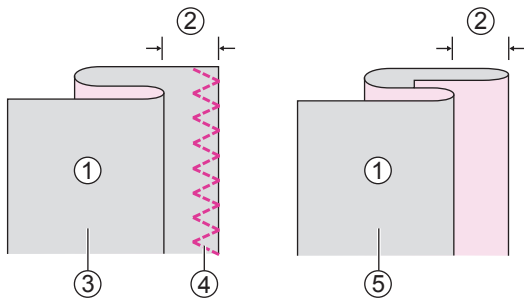
10: Blindstich für unelastische Stoffe.

11: Blindstich für elastische Stoffe.

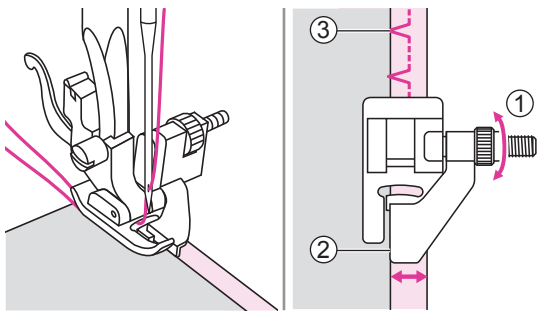
➔ Hinweise:

Blindsäume nähen benötigt etwas Übung. Nähen Sie immer zuerst eine Probe.

Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffrückseite oben liegt.

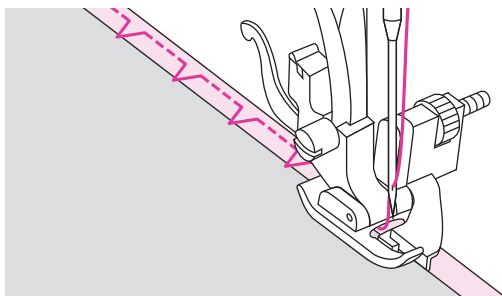


- ① Stoffrückseite
- ② 5mm
- ③ Für schweren Stoff
- ④ Kantenumnähtische
- ⑤ Für leichten/mittelschweren Stoff

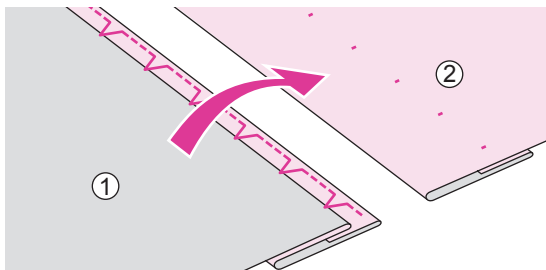


Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren. Führung durch Drehen am Knopf so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

- ① Knopf
- ② Führung
- ③ Nadeleinstichpunkt



Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.



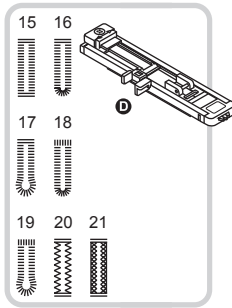
Stoff umdrehen.

- ① Stoffrückseite
- ② Vorderseite

Knopflöcher nähen

Das Knopfloch kann je nach Grösse des Knopfes angepasst werden.

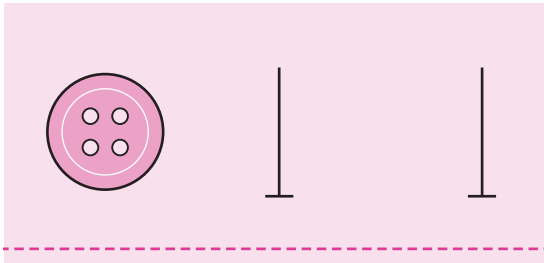
Für Stretchstoffe sowie dünne Stoffe wird empfohlen, eine Einlage als Stabilisierung für ein besseres Knopflochergebnis zu verwenden.



- 15: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 16: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 17: Für Anzüge oder Überbekleidung
- 18: Für horizontale Knopflöcher von dicken Geweben
- 19: Für Anzüge oder Überbekleidung
- 20: Für dehnbaren oder gewebten Stoff
- 21: Für dehnbare Stoffe

➔ Hinweise:

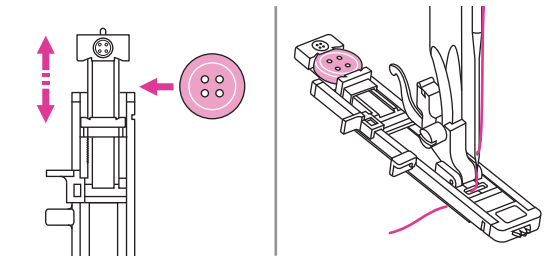
Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet, nähen.



Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren.

Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm. (Insgesamt: Durchmesser + Dicke vom Knopf)

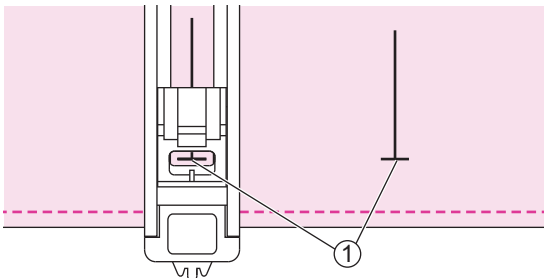
Die Größe des Knopfloches wird durch den in die Knopfhalterplatte eingesteckten Knopf bestimmt.



Ziehen Sie die Knopfhalterplatte nach hinten und legen Sie den Knopf hinein. Drücken Sie die Knopfhalterplatte wieder gegen den Knopf, um ihn festzuhalten.

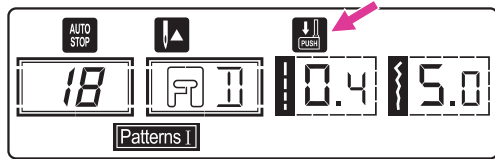
Bringen Sie den Knopflochfuß an.

Der Faden sollte durch das Loch vom Fuß von Bügler hindurch gezogen, dann unter seinen Fuß untergebracht werden.



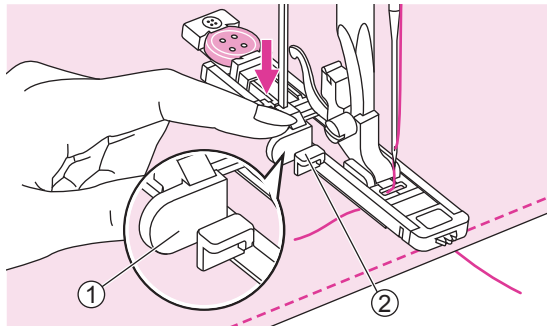
Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Markierung der Mittellinie mit der Mitte des Knopflochfußes übereinstimmt.

① Anfangspunkt



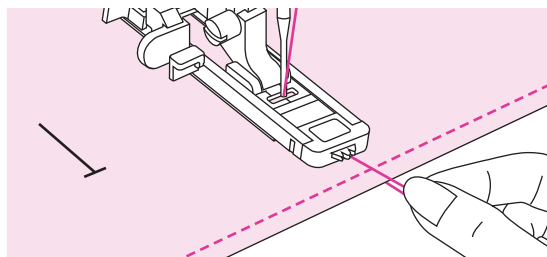
Hinweise:

Für den Fall, dass der Knopflochstich angewählt und die Start/Stopp Taste gedrückt wurde während der Knopflochhebel hochgestellt war, erscheint eine Fehlermeldung auf dem LCD Display, die Sie auffordert, den Knopflochhebel zu senken.



Ziehen Sie den Knopflochhebel vollständig nach unten. Er muss hinter der Halterung am Knopflochfuß sein.

- ① Knopflochhebel
- ② Halterung



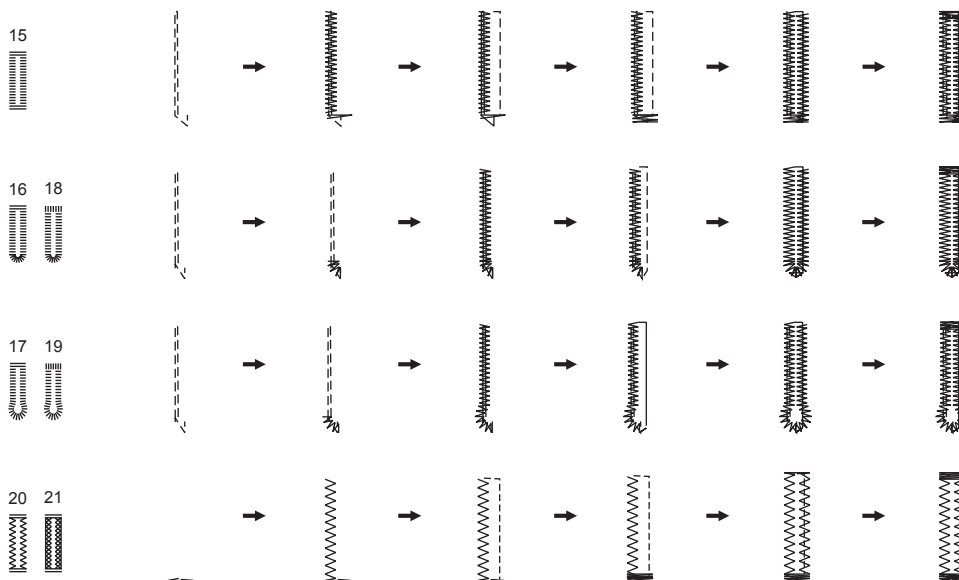
Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und starten Sie zu nähen.

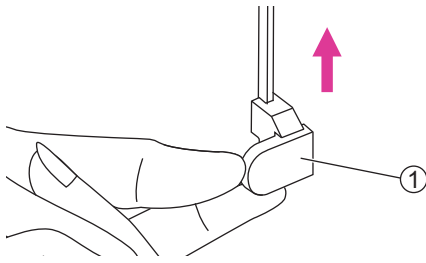
Hinweise:

Stoff sanft mit den Händen führen.

Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

* Knopflöcher werden von der Vorderseite nach Hinterseite des Büglers genäht, wie gezeigt.

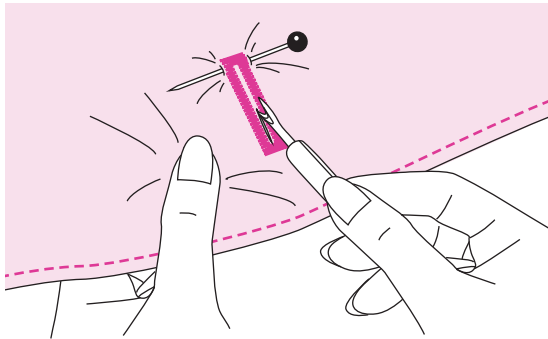




Nähfuß hochstellen und Faden abschneiden. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab. Um über das gleiche Knopfloch zu nähen, heben Sie den Nähfuß an (dieser wird in die Ausgangsposition zurückkehren).

Nach Beendigung Knopflochhebel heben, bis er hält.

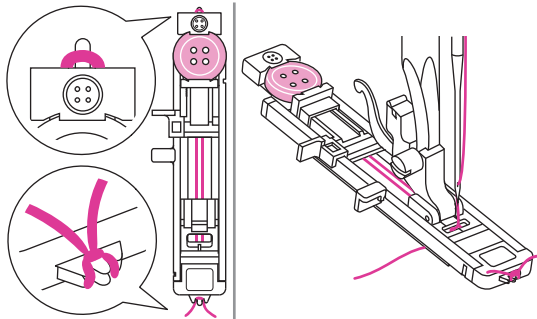
① Knopflochhebel



Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und zu durchtrennen. Nadeln an den beiden Riegeln als Stopper setzen.

Hinweise:

Beim Öffnen des Knopfloches bitte darauf achten, dass sich Ihre Finger nicht in Schnittrichtung befinden, da Sie sich verletzen könnten.



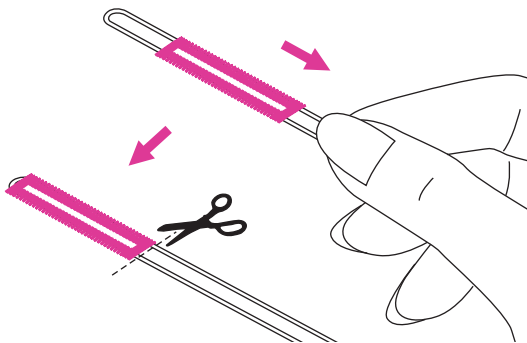
❖ Knopflöcher auf elastischen Stoffen

Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.

Bringen Sie den Knopflochfuß an.

Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknöpfen. Nähfuß senken und zu nähen beginnen.

Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen.



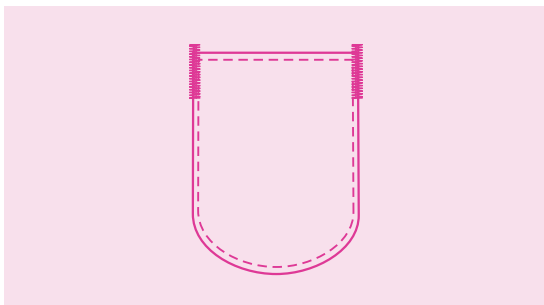
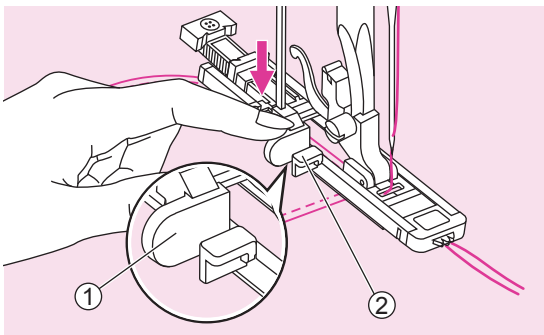
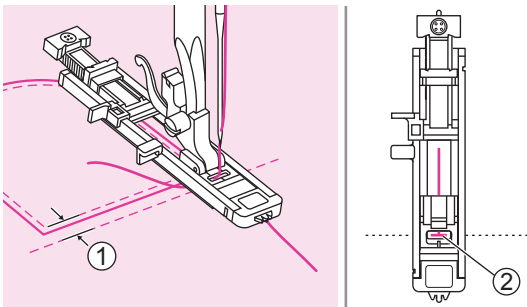
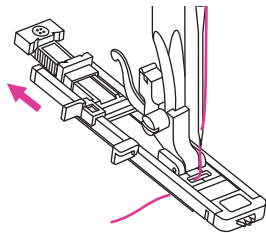
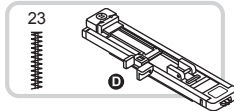
Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschließend abschneiden.

➔ Hinweise:

Sie sollten mit einem Stabilisatormaterial unter dem Stoff nähen.

Riegelstich

Der Riegelstich wird verwendet, um verformung gefährdete Stellen wie Taschenecken und -eingriffe zu verstärken.



Verlängern Sie den Knopfhalter und stellen Sie ihn auf die gewünschte Länge ein.

Stellen Sie die Stichbreite und -länge auf die gewünschte Breite und Dichte ein.

Bringen Sie den Knopflochfuß an.

Der Faden muss durch das Loch im Nähfuß geführt und dann unter den Nähfuß gelegt werden.

Positionieren Sie den Stoff so, dass sich die Nadel 2mm vor der Stelle befindet, an der Sie mit dem Nähen beginnen möchten, und senken Sie dann den Nähfußheber.

- ① 2mm
- ② Startposition

Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz nach unten und legen Sie ihn hinter die Halterung am Knopflochfuß.

- ① Knopflochhebel
- ② Halterung

Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

Es werden Riegelstiche genäht.

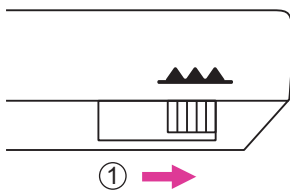
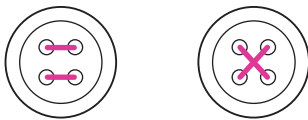
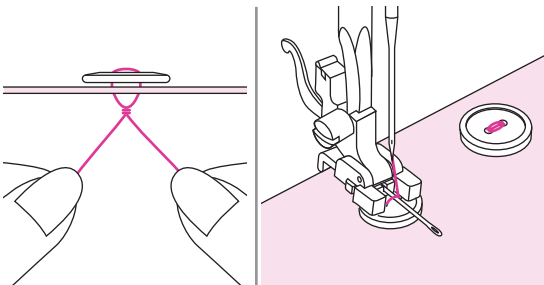
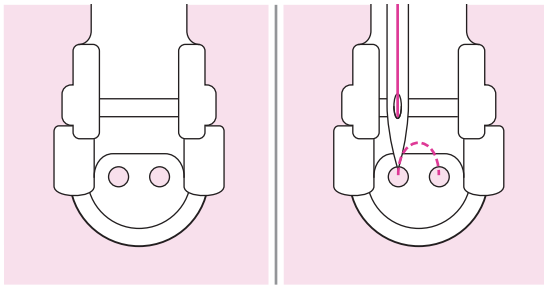
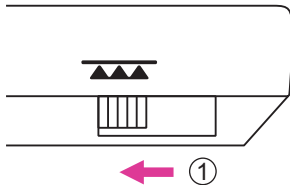
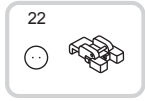
Auf der Abbildung ist ein Beispiel von Riegelstichen an den Nahtenden einer aufgesetzten Tasche zu sehen.

➔ Hinweise:

Es wird empfohlen, ein Vlies unter den Stoff zu nähen.

Knöpfe annähen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern anbringen.



Stellen Sie den Transporteur auf die abgesenkte Position.

① Abgesenkte position

Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

Wählen Sie den Knopflochnähstich und passen Sie die Stichbreite entsprechend dem Abstand zwischen den beiden Knopflöchern an.

Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.

Wenn ein Schaft benötigt wird, platzieren Sie eine Stopfnadel auf dem Knopf und nähen Sie.

Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknoten Sie diesen mit dem Unterfaden.

Wenn ein Schaft benötigt wird, platzieren Sie eine Stopfnadel auf dem Knopf und nähen Sie.

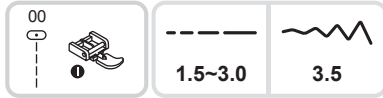
➔ Hinweise:

Wenn Sie danach wieder normal weiternähen mochten, stellen Sie den Hebel in Position um den Transporteur anzuheben.

① Angehobene Position

Reissverschluss einnähen

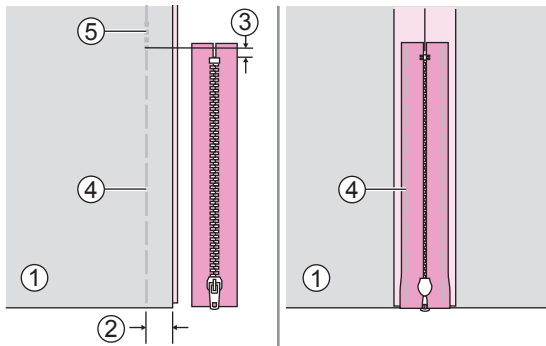
Dieser Fuss kann eingestellt werden um entlang beider Seiten eines Reissverschlusses nähen. Die Kante des Fusses führt den Reißverschluss um eine gerade Positionierung zu gewährleisten.



⚠ Achtung:

Reißverschlussfuss nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.

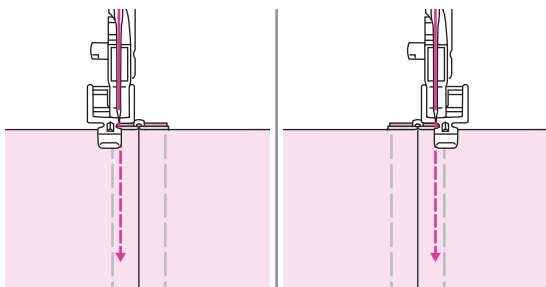
❖ Beidseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss



Legen Sie die beiden Oberseiten des Stoffes zusammen. Nähen Sie eine Bodennaht 2 cm vom rechten Rand zum unteren Ende des Reißverschlusses. Ein paar Rückwärtsstiche werden zur Sicherung der Naht benötigt. Erhöhen Sie die Stichlänge auf Maximum, stellen Sie die Fadenspannung auf 2 und heften Sie die übrige Naht entlang des Stoffes.

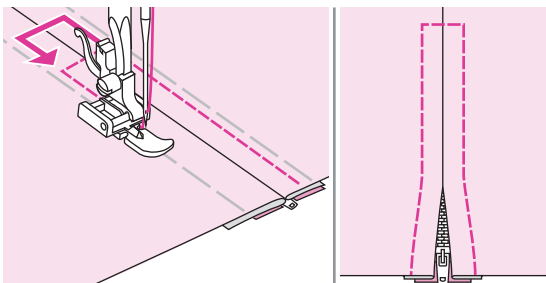
Reißverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlusseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

- ① Stoffrückseite
- ② 2cm
- ③ 5mm
- ④ Heftstiche
- ⑤ Rückwärtsstiche



Reißverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlusseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

Beim Nähen der rechten Reißverschlusseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

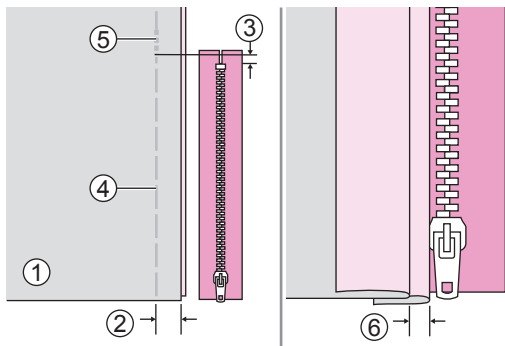


Um den Reißverschluss herumnähen.

➡ Hinweise:

Die Nadel sollte den Reißverschluss nicht berühren, da sie ansonsten biegen oder brechen könnte.

Heftfaden herausziehen und bügeln.

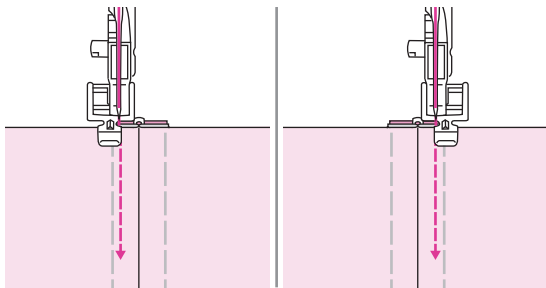


❖ Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss

Legen Sie die beiden Oberseiten des Stoffes zusammen. Nähen Sie eine Bodennaht 2 cm vom rechten Rand zum unteren Ende des Reißverschlusses. Ein paar Rückwärtsstiche werden zur Sicherung der Naht benötigt. Erhöhen Sie die Stichtlänge auf Maximum, stellen Sie die Fadenspannung auf 2 und heften Sie die übrige Naht entlang des Stoffes.

Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm (1/8") umbiegen.

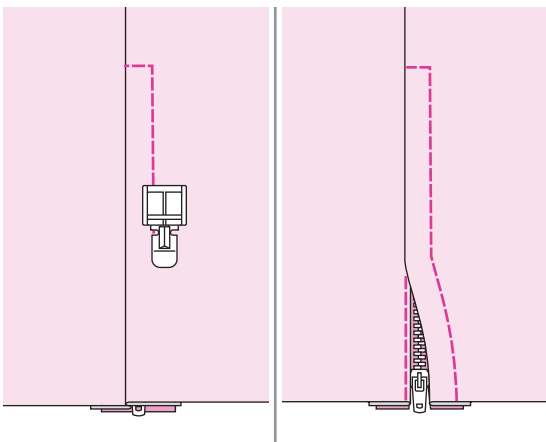
- ① Stoffrückseite
- ② 2cm
- ③ 5mm
- ④ Heftstiche
- ⑤ Rückwärtsstiche
- ⑥ 3mm



Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlusseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

Beim Nähen der rechten Reißverschlusseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit der 3 mm großen Falte und starten Sie am unteren Ende des Reißverschlusses. Wenn Sie ca. 5 cm vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.

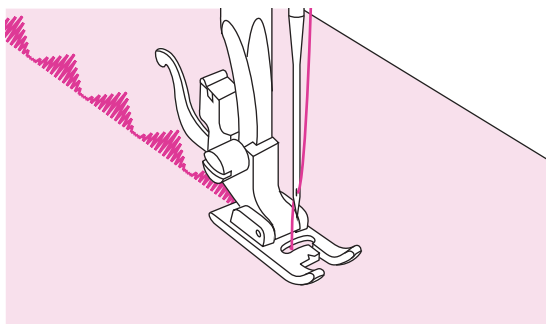
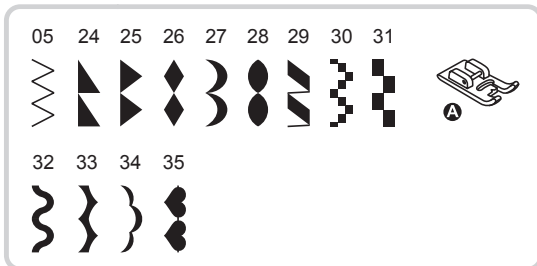


Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reißverschlusseite nähen.

Etwa 5 cm (2") vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reißverschluss öffnen. Naht fertig schliessen.

Raupennähte

Verwenden Sie für Satinstiche und zum Nähen dekorativer Stiche den Satinstichfuß.



Benutzen Sie den Stickfuß für Satinstiche und andere dekorative Nähstiche. Dieser Fuss hat eine Vertiefung auf der Unterseite, so dass er gut über die Erhöhung der bereits genähten Stiche gleitet.

Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichtlängen und -breiten verstellt werden.

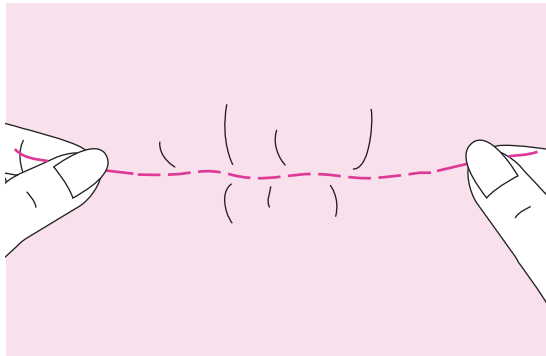
Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

➔ Hinweise:

Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

Kräuseln

Der Kräuselfuß eignet sich zum Kräuseln von Stoffen. Dies ist ideal für Kleidung und Home Dekor und eignet sich am Besten für feine bis mittelfeste Stoffe.



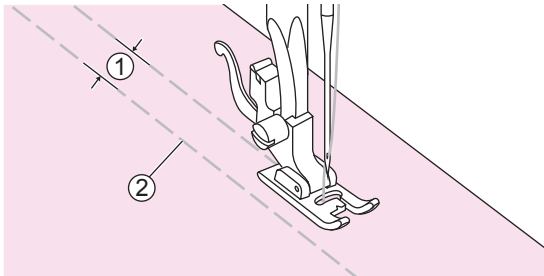
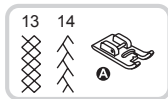
Lösen Sie die Spannung des Oberfadens so dass der Unterfaden auf der Unterseite des Materials liegt.

Nähen Sie eine einzelne Reihe (oder viele Reihen) von geraden Stichen.

Ziehen Sie die Unterfäden um das Material zusammenzufügen.

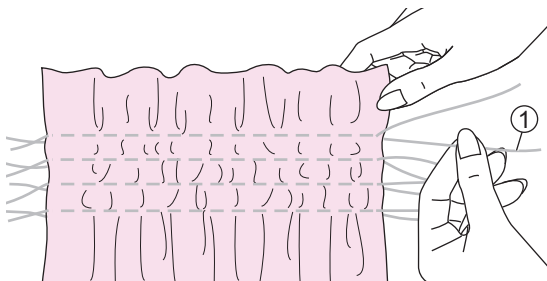
Smoken

Die dekorativen Stiche, die über Raffungen genäht werden, werden als "Smoken" bezeichnet. Dies wird zur Verzierung von Blusen oder Bündchen verwendet. Dadurch wird eine Maserung und Elastizität dem Stoff zugefügt.



Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung unter 2. Benutzen Sie den Allzweck-Nähfuß um Heftstiche im Abstand von 1cm (3/8") voneinander zu nähen um eine Stofffläche in Falten zu legen.

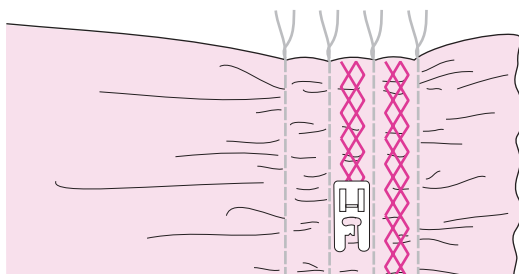
- ① 1cm
- ② Heften



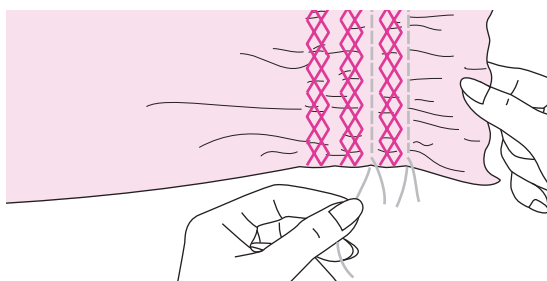
Fäden auf einer Seite zusammen verknoten.

An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

- ① Unterfäden

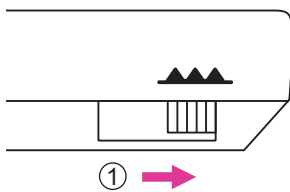
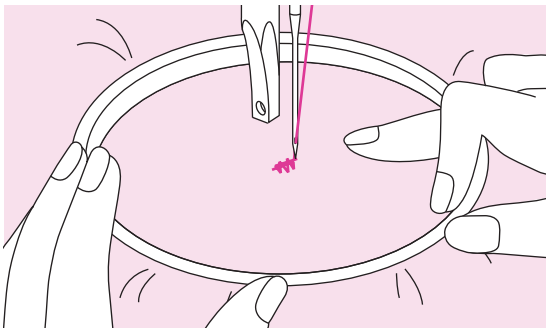
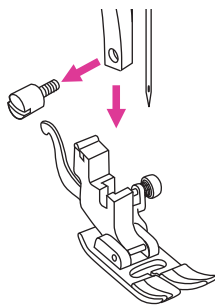
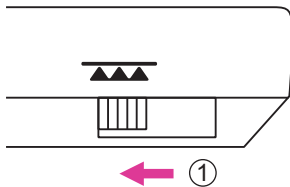
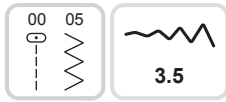


Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.



Ziehen Sie die Hefffäden aus dem Stoff, die zum Kräuseln benötigt wurden.

Freihandstopfen, -sticken und -monogramme



❖ Vorbereitungen zur Erstellung eines Zeichens oder einer Stickerei

* Der Stickrahmen wird nicht zum Nähcomputer mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.

Mit dem Transporteurkontrollhebel den Transporteur senken.

① Abgesenkte Position

Den Nähfuß und seine Halterung abbauen.

Die gewünschten Buchstaben oder Muster auf der Rückseite des Stoffs aufzeichnen.

Den Stoff auf dem Stickrahmen möglichst stark spannen.

Den Stoff unter die Nadel platzieren. Zweistufen-Nähfußhebel senken.

Das Handrand zum Benutzer hin drehen, sodass der Unterfaden angehoben wird. Am Anfang der Stickerei einige Sicherheitsstiche nähen.

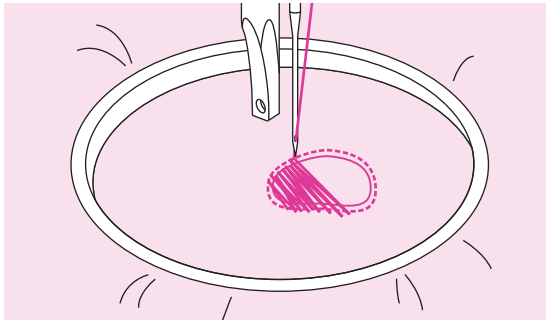
Halten Sie den Rahmen mit dem Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie das Material mit dem mittleren und dritten Finger drücken und die Außenseite des Reifens mit kleinerem Finger zu unterstützen.

➔ Hinweise:

Halten Sie Ihre Finger von beweglichen Teilen fern, speziell von Nadeln.

Wenn Sie danach wieder normal weiternähen möchten, stellen Sie den Hebel in Position, um den Transporteur anzuheben.

① Angehobene Position



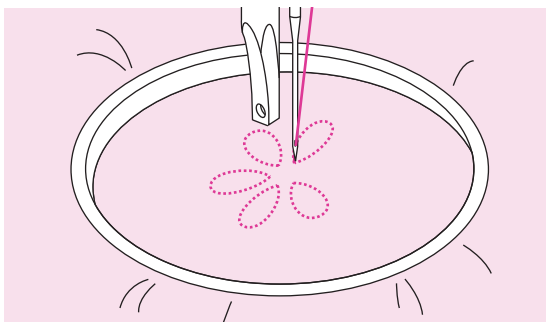
❖ Flicken

Nähen Sie zunächst um die Kanten des Lochs herum, um die Fäden zu sichern. Arbeiten Sie von links nach rechts und nähen Sie in einer gleichmäßigen und kontinuierlichen Bewegung über das Loch.

Drehen Sie die Arbeit um 1/4 und nähen Sie über die erste Naht, indem Sie die Arbeit langsamer über das Loch bewegen, damit die Fäden getrennt werden und keine großen Lücken zwischen den Fäden entstehen.

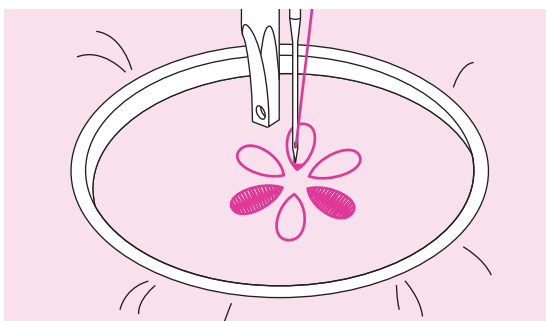
➔ Hinweise:

Freihandflickarbeiten werden ohne das interne Transportsystem der Nähmaschine ausgeführt. Die Bewegung des Stoffes wird von der Bedienperson gesteuert. Es ist notwendig, die Nähgeschwindigkeit und die Bewegung des Stoffes zu koordinieren.



❖ Sticken

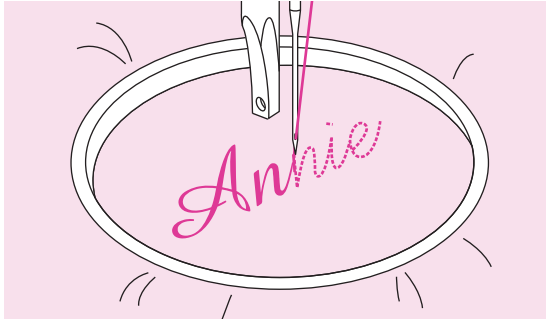
Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen. Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten.



Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche.

Sichern Sie dies mit einem Verstärkungsstich am Ende.



❖ Monogramme

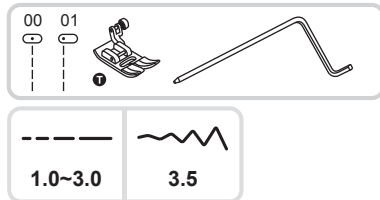
Nähen Sie mit einer konstanten Geschwindigkeit, bewegen Sie den Stickrahmen langsam entlang des Schriftzuges.

Nähende nach einem Buchstaben.

Sichern Sie dies mit einem Verstärkungsstich am Ende.

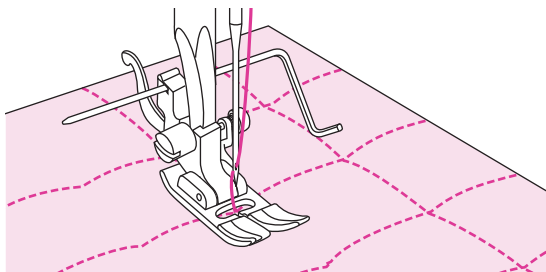
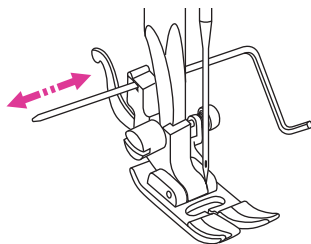
Quilten

Als "Quilt" bezeichnet man das Zusammennähen des oberen und unteren Stoffes sowie einer mittleren Wattierschicht, wobei die obere Stoffschicht oftmals aus vielen geometrischen zusammengenähten Einzelstücken besteht.

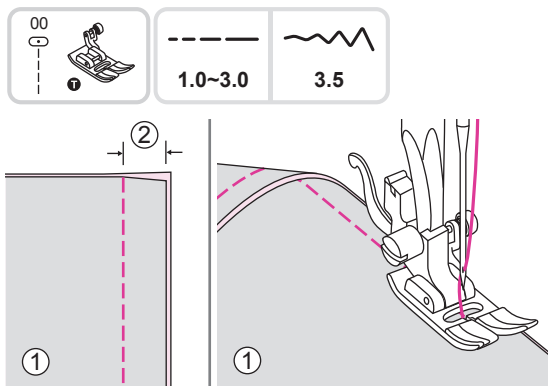


❖ Anbringen der Rand-/ Quiltführung

Kantenlineal in den Nähfußhalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.



Erste Reihe nähen und Stoff verschieben.
Alle weiteren Reihen so nähen, dass das
Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie
verläuft.



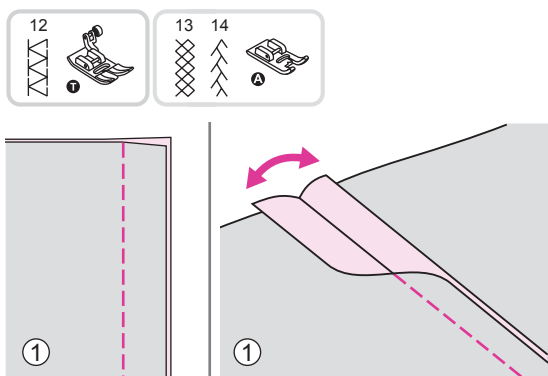
❖ Stoffteile zusammennähen

Legen Sie 2 Stoffteile mit der rechten Seite zusammen und nähen mit Geradstich.

Verbinden Sie die Teile mit einer Saumbreite von ca. 5mm.

Nähen Sie mit der Seite des Füßchens entlang dem Stoffrand.

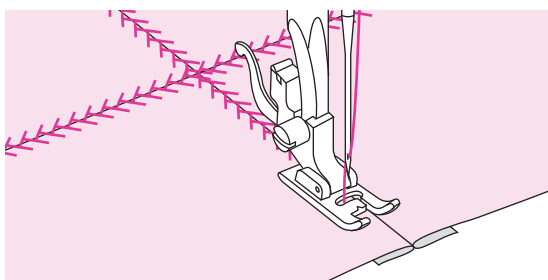
- ① Rückseite
- ② 5mm



❖ Patchworkstich

Nahtzugaben öffnen und flach bügeln..

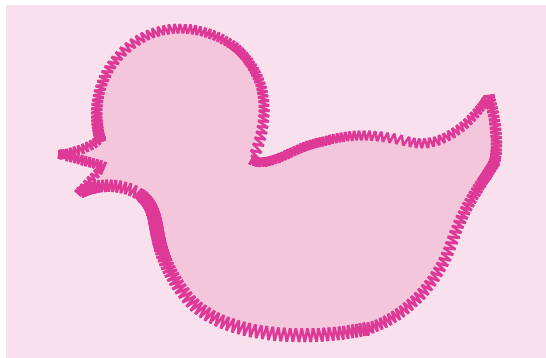
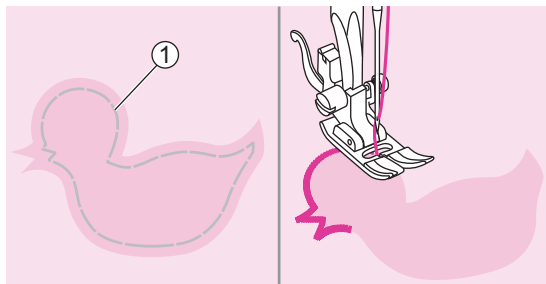
- ① Rückseite



Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.

Applikation

Sie können eine Applikation erstellen, indem Sie ein anderes Stoffstück in eine Form schneiden und es als Verzierung verwenden.



Schneiden Sie die Vorlage aus und heften Sie diese auf den Stoff.

Nähen Sie langsam um den Rand der Vorlage.

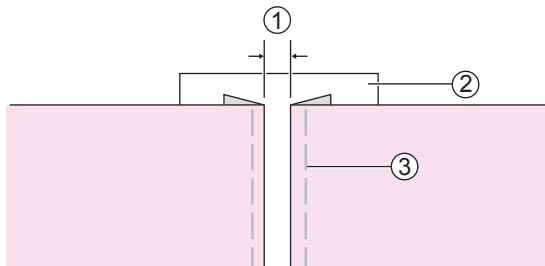
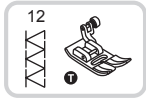
① Heften

Schneiden Sie überschüssiges Material außerhalb der Naht ab. Achten Sie darauf, nicht in die Stiche zu schneiden.

Entfernen Sie den Heftfaden.

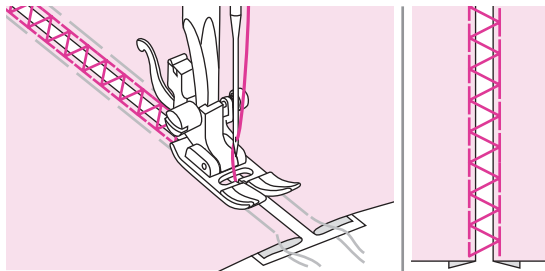
Hohlsaum

Als "Hohlsaum" wird das Nähen über einen offenen Saum bezeichnet. Dies wird für Blusen und Kinderkleidung verwendet. Der Stich ist noch dekorativer, wenn ein dickerer Faden benutzt wird.



Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.

- ① 4mm
- ② Dünnes Papier oder wasserlöslicher Stabilisator
- ③ Heften

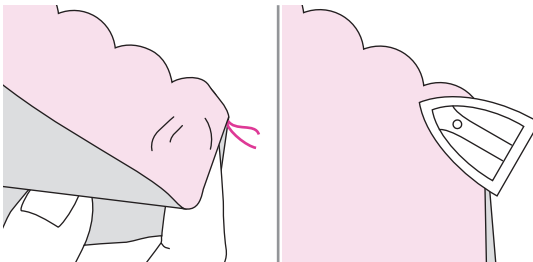
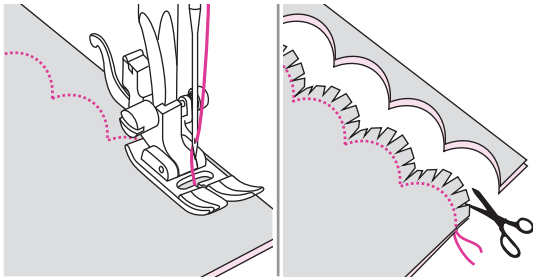
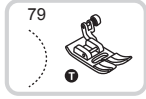


Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen

Papier nach dem Nähen entfernen.

Muschelstich

Dieser wellenförmige Stich wird als "Muschelsaum" bezeichnet. Dieser Stich wird bei Blusenkragen oder allgemein als dekorativer Kantenabschluss verwendet.



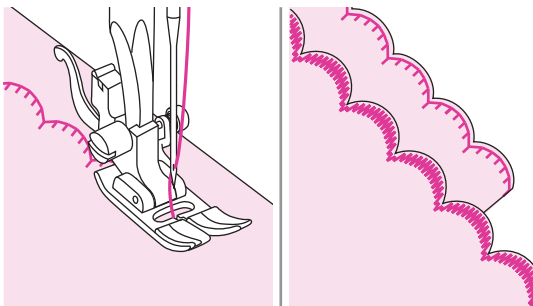
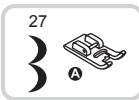
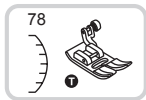
❖ Muschelsaum

Falten Sie den Stoff rechts auf rechts. Nähen Sie wie abgebildet entlang der gefalteten Kante.

Schneiden Sie den Stoff dem Saum entlang ab, wobei Sie zum Säumen 3mm Platz lassen.

Schneiden Sie diesen Saum ein.

Drehen Sie den Stoff um, drücken Sie den gewölbten Saum nach außen zur Oberfläche und bügeln Sie ihn.



❖ Muschelkante

Nähen Sie entlang der Kante des Stoffes und achten Sie darauf, nicht direkt auf die Kante des Stoffes zu nähen.

Um ein besseres Ergebnis zu erzielen, tragen Sie Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

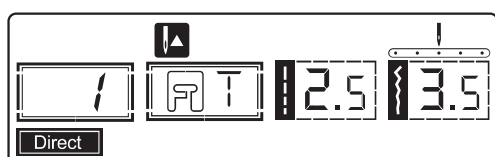
Schneiden Sie den Stoff dicht an der Naht zu und achten Sie dabei darauf, die Stiche nicht einzuschneiden.

Speichern

Für späteren Gebrauch können Sie die Muster speichern, da sie dann nicht verloren gehen. Obwohl die Nähmaschine ausgeschaltet ist, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden, Was sehr zweckmässig und praktisch ist für Muster, wie z.B. Namen, die öfter gebraucht werden.

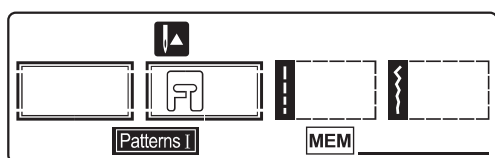
➔ Hinweise:

- Die Maschine hat einen Programmspeicher, der 30 Sticheinheiten speichern kann.
- Multiple Muster, die von Mustermodus "Patterns I", "Patterns II" ausgewählt werden können kombiniert und zusammengenäht werden.
- Alle diese Einheiten im Speicher können bearbeitet werden um z.B. die Stichtlänge, Stichtweite, Spiegelung und automatische Sperre einzustellen.
- Die Direktmodus-Muster und die Muster 15–23 können nicht gespeichert werden.

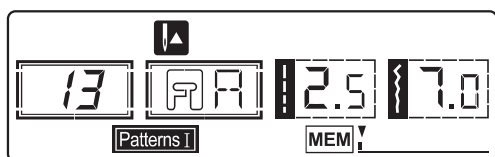


Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren

Wenn Sie die Maschine "AN" schalten, erscheint auf dem LCD-Schirm der Direkt-Modus "Direct".



Drücken Sie die " " Taste, um in den Speicher-Modus zu gelangen und zu speichern die Kombination der Buchstaben oder dekorative Stiche.

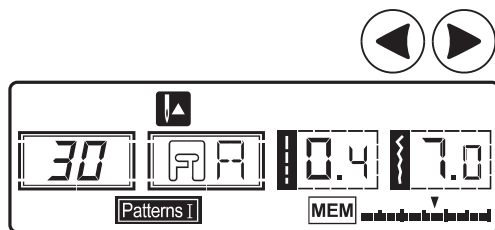


Drücken Sie die " " Taste, um eine gewünschte Gruppe an Mustern aus "Patterns I" oder "Patterns II" auf der LCD-Anzeige auszuwählen.

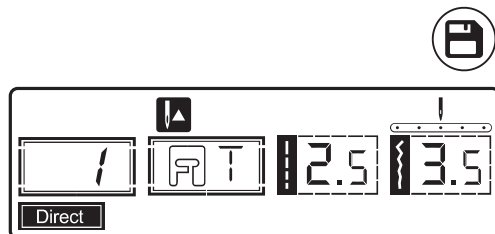
Dann drücken Sie die gewünschte Musternummer (z.B. 13). (Falls gewünscht, können Sie die Stichtlänge, -breite, Auto-Stopp oder die Spiegelfunktion ändern.)

➔ Hinweise:

Wenn der Speicher die 30 möglichen Stiche erreicht hat, signalisiert die Maschine dies durch Piepen.



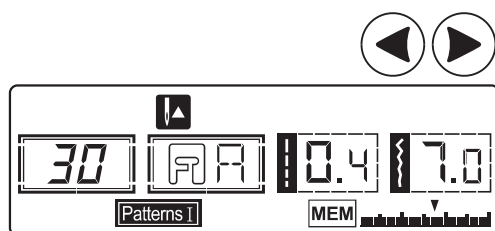
Benutzen Sie die "◀" oder "▶" Tasten, um zu sehen, was Sie programmiert haben.



Benutzen Sie die "☒" Taste, um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zurück zu kehren.

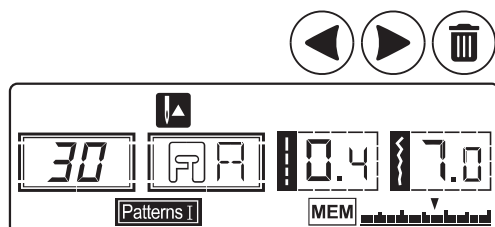
⚠ Achtung:

Das ausgewählte Muster wird aus dem Speicher gelöscht wenn die Maschine ausgestellt wird und Sie die "☒" Taste nicht erneut gedrückt hatten, nachdem Sie Ihre Auswahl beendet hatten.



Muster oder Buchstaben hinzufügen

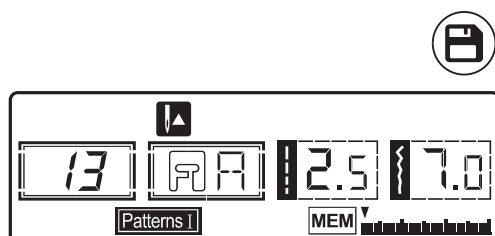
Drücken Sie im Speichermodus die "◀" oder die "▶" Taste bis die Stichnummer, die Sie ausgewählt haben, erscheint und fügen dann den neuen Stich hinzu oder verändern die Stichlänge, -breite, Auto- Stopp oder Spiegelung wie gewünscht.



Löschen von Mustern oder Buchstaben

Falls Sie einen bestimmten Stich im Speichermodus löschen wollen, drücken Sie die "◀" oder "▶" Taste bis die gewünschte Stichnummer erscheint.

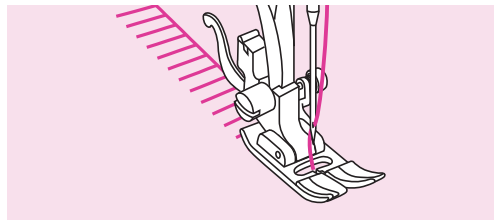
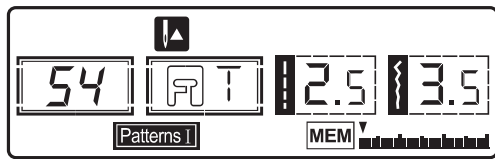
Drücken Sie die "☒" Taste um das ausgewählte Muster zu löschen, dabei wird das nächste Muster um einen Platz nach vorne gerückt.



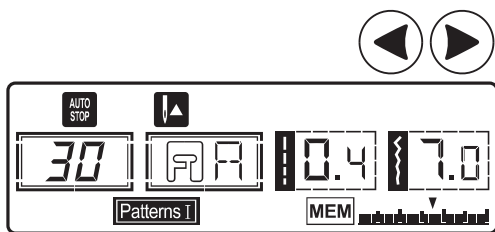
Aufrufen und Nähen von gespeicherten Mustern

Drücken Sie die "☒" Taste, um in den Speichermodus zugelangen.

Die Maschine wird an dem ersten gespeicherten Stich positioniert.



Drücken Sie den Fussanlasser. Die Maschine näht das erste gespeicherte Muster. Auf dem LCD Schirm werden die Stichdaten gezeigt.

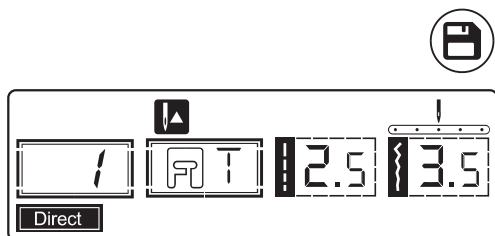


Falls Sie die programmierten Stiche aufrufen oder ein paar Stiche aus dem Speichermodus nähen wollen, drücken Sie die "◀" oder "▶" Taste.

Zur Beendigung des Nähens nach einer Sequenz können Sie den Auto-lock-Knopf "⊙" drücken.

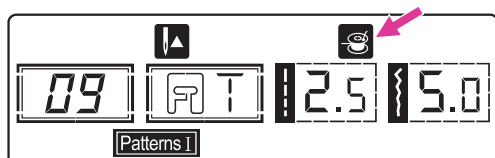
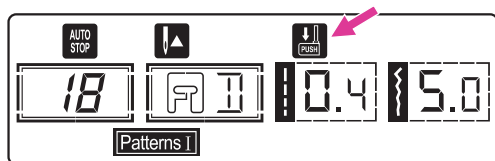
➔ Hinweise:

Falls Sie Ihre Stichkombination wiederholen wollen, ohne dass die Maschine stoppt, drücken Sie den Auto-Sperrtaste "⊙" um die Auto-Stopfunktion im Speichermodus zu beenden. Das wird nicht mehr auf dem LCD Schirm angezeigt.



Drücken der "⊙" Taste um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zu gelangen.

Warnfunktionen



❖ Meldung der Warnanimation

Nähfußhebel ist nicht gesenkt

Wenn Sie ein Knopfloch oder Stopf-Muster gewählt haben, erinnert Sie das Symbol "Knopfloch" auf der LCD - Anzeige daran, den Knopflochhebel abzusenken.

❖ Meldung der Anleitungsanimation

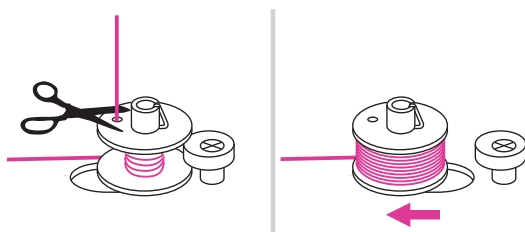
Garnrolle wird aufgespult

Die Garnrollenspuler wickelt die Garnrolle.

❖ Piepton

- Bei korrekter Anwendung: 1 Piepton
- Wenn der Speicherplatz voll von 30 Mustern besetzt ist: 2 Pieptöne
- Bei falscher Anwendung: 3 Pieptöne
- Wenn die Nähmaschine nicht funktioniert und nicht nähen kann: 3 Pieptöne

Es bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und sich die Handradachse nicht bewegen kann. Dann der Anleitung die Problembeseitigung bitte durchlesen um die Lösung dazu herauszufinden. Sobald das Problem gelöst worden ist, näht die Maschine weiter.



Spulerstift wieder nach links drücken

Werden Tasten an der Maschine gedrückt, wenn die Greiferspule gefüllt ist oder der Spulerstift sich rechts befindet, ertönen 3 Pieper als Warnsignal. Spulerstift nach links drücken

➔ Hinweise:

Sollte das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

⚠ Achtung:

Während des Nähens, wenn der Faden in der Platine verklemmt wird und dadurch die Nadel an Bewegung gehindert wird und Sie weiter die Fußsteuerung drücken, schaltet der Sicherheitsschalter die Maschine ganz aus. Um die Nähmaschine wieder zu starten, müssen Sie den Ein/Aus- Schalter auf "Aus" und dann noch mal auf "Ein" drehen.

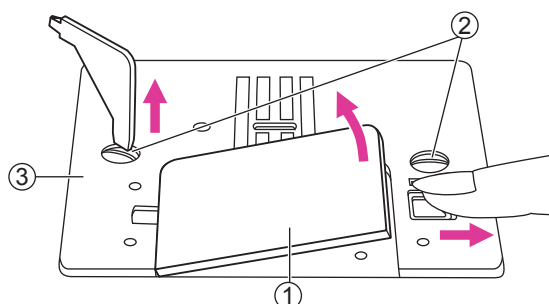
Instandhaltung

⚠ Achtung:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, da es sonst zu Verletzungen oder Stromschlägen kommen kann.

❖ Greifer reinigen

Faden- und Stoffrückstände im Greifer können dazu führen, dass der Nähcomputer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Regelmässig nachsehen und bei Bedarf den Greiferbereich reinigen.

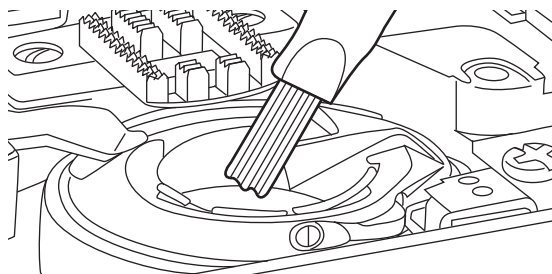


Nadel, Nähfuss und Nähfusshalter entfernen.

Greiferdeckel entfernen.

Mit dem L- Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und die Stichplatte herausnehmen.

- ① Spulenabdeckung
- ② Schrauben
- ③ Stichplatte



Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit dem Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches, trockenes Tuch nehmen.

❖ Oberfläche des Nähcomputers reinigen

Ist die Oberfläche des Nähcomputers verschmutzt, weichen Lappen in Wasser mit wenig neutralem Abwaschmittel tauchen, fest auswringen und damit die Oberfläche reinigen. Anschliessend mit trockenem Tuch über die Oberfläche wischen.

Keine Wasch- oder Abwaschmittel oder Lösungsmittel verwenden.

Beheben von Störungen

Bevor die Nähmaschine wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Oberfaden reisst	1. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	1. Nähmaschine neu einfädeln.	8
	2. Fadenspannung zu stark.	2. Oberfadenspannung reduzieren. (tiefere Zahl).	16
	3. Faden ist für die Nadel zu dick.	3. Andere Nadelgrösse einsetzen.	12
	4. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	4. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	11
	5. Faden wickelt sich um den Garnrollenstift.	5. Fadenspule entfernen und Faden aufwickeln.	8
	6. Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	11
Unterfaden reisst	1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.	1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen.	7
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spule und Spulenkapsel überprüfen.	7
Fehlstiche	1. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	1. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	11
	2. Nadel ist beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	11
	3. Falsche Nadel (Grösse) verwendet.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	12
	4. Nähfuss nicht korrekt eingesetzt.	4. Überprüfen und korrekt einsetzen.	14
	5. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	5. Nähmaschine neu einfädeln.	8
Nadelbruch	1. Beschädigte Nadel.	1. Neue Nadel einsetzen.	11
	2. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	11
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Zu Stoff und Faden passende Nadel einsetzen.	12
	4. Falscher Nähfuss eingesetzt.	4. Korrekten Nähfuss einsetzen.	-
	5. Nadelhalterschraube sitzt locker.	5. Schraube mit dem Schraubendreher festziehen.	11
	6. Zum Nähen des gewünschten Stichmusters ungeeigneten Nähfuss eingesetzt.	6. Für die gewünschte Stichart geeigneten Nähfuss einsetzen.	-
	7. Zu hohe Oberfadenspannung.	7. Oberfadenspannung reduzieren.	16

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Lose Stiche	1. Maschine nicht korrekt eingefädelt.	1. Einfädelweg überprüfen.	8
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.	7
	3. Nadel, Stoff und Faden schlecht aufeinander abgestimmt.	3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein.	12
	4. Falsche Fadenspannung.	4. Fadenspannung korrigieren.	16
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	1. Zu dicke Nadel für den Stoff.	1. Dünnere Nadel wählen.	12
	2. Falsche Stichlänge.	2. Stichlänge anpassen.	24
	3. Zu starke Oberfadenspannung.	3. Fadenspannung reduzieren.	16
Nähte ziehen sich zusammen	1. Fadenspannung zu stark.	1. Fadenspannung reduzieren.	16
	2. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Neu einfädeln.	8
	3. Nadel ist zu dick für den Stoff.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	12
	4. Für den Stoff zu lange Stichlänge.	4. Kürzere Stichlänge wählen.	24
	5. Wenn dünne Stoffe genäht werden.	5. Benutzen Sie eine Stabilisierung unter dem Stoff.	30
Verzogene Stichmuster	1. Falscher Nähfuß.	1. Korrekten Nähfuß einsetzen.	-
	2. Zu hohe Fadenspannung.	2. Fadenspannung reduzieren.	16
Maschine blockiert	1. Faden im Greifer blockiert.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenreste entfernen.	62
	2. Transporteur voller Fusseln.		
Maschine macht laute Geräusche	1. Greifer oder Nadelstange voller Fusseln.	1. Greifer und Transporteur wie beschrieben von Fusseln befreien.	62
	2. Nadel beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	11
	3. Leicht summender Ton aus dem Motorinnern.	3. Das ist normal.	-
	4. Faden im Greifer verklemmt.	Oberfaden und Spulengehäuse entfernen, Handrad vorwärts und rückwärts drehen und Fadenreste und Flusen entfernen.	62
	5. Transporteur voller Fusseln.		

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Ungleichmässiges Stichbild, unregelmässiger Transport	1. Mindere Fadenqualität.	1. Qualitätsfaden verwenden.	12
	2. Falsch eingefädelte Spulenkapsel.	2. Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und richtig einlegen.	7
	3. Stoff verzogen.	3. Beim Nähen nicht am Nähgut ziehen oder es schieben. Es wird vom Transporteur transportiert. Nicht nachhelfen.	-
Maschine blockiert	1. Maschine ist nicht eingeschaltet.	1. Maschine einschalten.	3
	2. Nähfusshebel steht oben.	2. Nähfusshebel senken.	13
	3. Maschine ist nicht angeschlossen.	3. Netzkabel einstecken und Maschine am Stromnetz anschliessen.	3



